

Statistischer Bericht 2010

Stadtgeschichte

Um 830	Erwähnung des Ortes "Rucilesheim" in einem Güterverzeichnis des früheren Klosters Lorsch
1399	Bau der Festung
1437	Verleihung der Stadt- und Marktrechte durch Kaiser Sigismund
1819	Beginn der Industrialisierung (Zichorienfabrik und Hasenhaarschneiderei)
1842	Gründung einer Kleinkinder-Einrichtung durch Frau Luise Hessemer
1862	Adam Opel baut seine erste Nähmaschine
1863	Errichtung des Bahnhofs; Anbindung an die Eisenbahnstrecke Frankfurt - Mainz
1886	Bei Opel läuft die Produktion von Fahrrädern an
1898/1899	Beginn der Automobilproduktion in Rüsselsheim
1900	Rüsselsheim zählt 4.000 Einwohner
1924	Beginn der Produktion von Automobilen am Fließband
1929/1931	Opel wird vom amerikanischen Automobilkonzern General Motors in zwei Schritten gekauft
1.4.1951	Eingemeindung der Gemeinde Haßloch
1952	Der Wiederaufbau der Stadt, die während des letzten Krieges fast zur Hälfte zerstört wurde, ist im Wesentlichen beendet
1.7.1956	Eingemeindung der Gemeinde Königstädten
30.4.1961	Verschwisterung mit Evreux/Frankreich
1969	Eröffnung des Stadttheaters
1.5.1970	Eingemeindung der Gemeinde Bauschheim
8.10.1977	Verschwisterung mit Rugby/Großbritannien
26.5.1979	Verschwisterung mit Varkaus/Finnland
1.1.1980	Rüsselsheim erhält im Rahmen der Gebietsreform zusammen mit 6 weiteren hessischen Städten einen neu geschaffenen kommunalverfassungsrechtlichen Sonderstatus zuerkannt (der Sonderstatus ist eine Rechtsposition zwischen Kreisfreiheit und Kreisangehörigkeit einer Gemeinde; mit ihm verbunden ist eine größere Eigenständigkeit bei der kommunalen Aufgabenerfüllung)
4.5.1991	Verschwisterung mit Kecskemét/Ungarn
24.1.1995	Einweihung der Rathouserweiterung
1995	Gründung der Bürgerstiftung Festung
1999	100 Jahre Automobilproduktion der Adam Opel AG, 600 Jahre Festung Rüsselsheim
2003 - 2006	Neubau Bahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und Bahnhofplatz
19.08.2009	Einweihung des erschlossenen Wohngebiets Blauer See

Statistischer Bericht 2010

Impressum

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim

Fachbereich Finanzen

-Statistische Arbeitsstelle-

Marktplatz 4

64524 Rüsselsheim

Telefon: (06142) 83-25 91

Telefax: (06142) 83-23 74

E-Mail: stadtkaemmerei@ruesselsheim.de

Inhalt und grafische Gestaltung:

Wolfgang Stury, Carola Reith-Golka,

Michael Schneider -Stadtbezirkskarte-

Druck:

Hausdruckerei

Auflagenhöhe:

450 Exemplare

Erscheinungsweise:

Jährlich (Oktober 2010)

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis:

Die Stadt Rüsselsheim verarbeitet die statistischen Daten sehr sorgfältig. Eine rechtliche Gewähr für den Inhalt des Werks kann trotzdem nicht übernommen werden.

Vorwort

Die Stadt Rüsselsheim stellt den Statistischen Bericht für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft und die Medien zusammen. Zahlen, Daten und Fakten über wichtige Bereiche des kommunalen Lebens in Rüsselsheim sind in diesem Nachschlagewerk kompakt zusammen gefasst.

In dem Kapitel zur Bevölkerungsentwicklung ist nachzulesen, dass sich die Einwohnerzahl Rüsselsheims 2009 auf 59.847 Menschen erhöht hat. Dies ist nach 2008 erneut ein deutlicher Zuwachs. Jetzt wohnen im Vergleich zu 2008 243 Einwohnerinnen und Einwohner mehr in unserer Stadt. Weitere interessante Zahlen sind unter anderem zu Wirtschaft, Verkehr und öffentlichen Einrichtungen in dem Bericht zu finden. Dabei werden strukturelle Verhältnisse am Jahresende und ihre Entwicklung in den vorangegangenen Jahren aufgezeigt. So bietet der Bericht auch eine fundierte Basis für Planungen.

Die Stadt Rüsselsheim stellt die Informationen auch im Internet bereit. Unter www.stadt-ruesselsheim.de steht der Bericht in Kurz- und Langversion zur Verfügung. Zu finden ist er in der Rubrik „Stadt“ unter „Stadtporträt“.

Wir danken allen Ämtern der Stadtverwaltung Rüsselsheim sowie allen Behörden und Institutionen für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Zahlen und Daten für diesen Statistischen Bericht.



Stefan Gielowski
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Erläuterungen	7
I. Stadtgebiet, Witterung	
1. Allgemeine Angaben	11
2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten	12
3. Witterung	13
II. Bevölkerung	
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945	17
2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945	19
3. Bevölkerungsbewegung	
a) Einwohner	22
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung	22
c) Wanderungsbewegung	22
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt	22
4. Eheschließungen	24
5. Bevölkerung nach Familienstand	25
6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	25
7. Bevölkerung nach Altersgruppen	26
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2009	28
9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Ge- schlecht und Ausländeranteil am 31.12.2009	30
Stadtbezirkkarte	33
10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Alters- gruppen am 31.12.2009	35
11. Ausländer	36
12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	38
13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2009	39
14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	40
15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen	41
16. Kreisfreie Städte in Hessen	42
17. Sonderstatusstädte in Hessen	42

	<u>Seite</u>
III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt	
1. Gas- und Wasserversorgung	
a) Wasserabgabe	45
b) Gasabgabe	45
2. Abfallbeseitigung	46
3. Abwasserbeseitigung	47
4. Stromverbrauch	48
5. Luftimmissionen	49
IV. Bau- und Wohnungswesen	
1. Wohngebäude und Wohnungen	53
2. Baugenehmigungen	54
V. Wirtschaft	
1. Gewerbebetriebe	57
2. Arbeitsmarkt	
a) Stadt Rüsselsheim	58
b) Arbeitsmarkt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim	59
3. Adam Opel GmbH	60
4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.6.2008 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	62
5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaft- lich genutzten Fläche im Mai 2007 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	63
6. Preisindex für die Lebenshaltung	64
7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2007 zu 2008 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonder- status in Hessen	65
8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbe- reiche 2008 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen	66
VI. Verkehr	
1. Kraftfahrzeugbestand	69
2. Kraftfahrzeugdichte	70
3. Städtische Verkehrsbetriebe	71

VII.	Soziales, Gesundheit, Sport	
1.	Soziale Einrichtungen	75
2.	Städt. Kindertagesstätten nach Stadtbezirken	76
3.	Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende	77
4.	Wohngeld	78
5.	Sozialleistungen nach SGB II	79
6.	Stadtkrankenhaus	80
7.	Bäder	
	a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache"	81
	b) Freibäder	81
8.	Sportvereine	82
VIII.	Kultur	
1.	Stadttheater	85
2.	Volkshochschule	86
3.	Musikschule	87
4.	Stadtmuseum	87
5.	Stadtbücherei	88
IX.	Schulen	
1.	Allgemeinbildende Schulen	91
2.	Betreuungsschulen	95
3.	Berufliche Schulen	96
4.	Fachhochschule Wiesbaden, Standort Rüsselsheim	99
X.	Öffentliche Sicherheit	
1.	Kriminalität	103
2.	Straßenverkehrsunfälle	104
3.	Feuerwehr	104

XI. Wahlen	<u>Seite</u>
1. Wahlergebnisse seit 1972	107
2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946	108
3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948	109
4. Ortsbeiratswahlen	
a) Ortsbeirat Bauschheim	110
b) Ortsbeirat Königstädten	110
5. Kreistagswahlen seit 1985	111
6. Oberbürgermeisterwahl	111
7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2005	
a) Wahlergebnis	112
b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat	112
 XII. Verwaltung und Finanzen	
1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim	115
2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2010	116
3. Gesamtergebnishaushalt	117
4. Allgemeine Deckungsmittel	
4.1. Steuereinnahmen	118
4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung	119
 XIII. Strukturdaten	
1. Strukturdaten 2008 im Vergleich zu 2003 und 1998	123
2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte	126
 Stichwortverzeichnis	127

Erläuterungen zu den Tabellen

- (Strich) = nichts vorhanden oder Fragestellung trifft nicht zu
- . (Punkt) = Zahlenangabe nicht möglich oder sinnvoll
- 0 (Null) = es ist zwar eine Zahl vorhanden, diese ist aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben können sich somit geringfügige Abweichungen bei den Endsummen ergeben.

I. Stadtgebiet, Witterung

I. Stadtgebiet, Witterung

1. Allgemeine Angaben

Geographische Lage: 49 ° 59 ' nördliche Breite, 8 ° 24 ' östliche Länge von Greenwich (etwa Stadtkirche am Marktplatz).

Auf demselben Breitengrad liegen: Winnipeg/Kanada, Neufundland, die Südspitze Englands, Mainz, Prag/CR, Charkow/Ukraine.

Auf demselben Längengrad liegen: Westnorwegen, Zürich, die Westküste Sardinien, Kano/Nigeria.

Höhenlage: Höchster Punkt: 104,50 m über Normal-Null (Wüster Forst - Grube Bastian).
Niedrigster Punkt: 82 m über Normal-Null (Stadtteil Bauschheim Moto-Cross-Gelände).
Die durchschnittliche Bodenhöhe beträgt 93 m über Normal-Null.

Stadtgebietsfläche:		absolut	in v.H.
Rüsselsheim, Hof Schönau und Rüsselsheimer Wald		3.857 ha	66,2
Königstädten		884 ha	15,2
Haßloch		381 ha	6,5
Bauschheim		<u>707 ha</u>	<u>12,1</u>
Insgesamt		5.829 ha	100,0

Stadtgrenze: Länge der Stadtgrenze 54,2 km,
größte Ost-West-Ausdehnung 14,0 km,
größte Nord-Süd-Ausdehnung 9,6 km.

Bevölkerungsdichte: Bevölkerungsstand am 31.12.2009 = **59.847 Einwohner**, das bedeutet eine Bevölkerungsdichte von 1.027 Einwohner je qkm.

Straßen im Stadtgebiet:		absolut	in v.H.
Autobahnen		10,2 km	5,2
Bundesstraßen		15,5 km	7,9
Landesstraßen		11,4 km	5,8
Kreisstraßen		2,7 km	1,4
Gemeindestraßen		149,0 km	75,9
Gemeindestraßen (Baustraßen)		<u>7,4 km</u>	<u>3,8</u>
Insgesamt		196,2 km	100,0

Radwege: Das Radwegenetz innerhalb des zusammenhängend bebauten Stadtgebietes beträgt ca. 61,9 km.

Flußlänge: Der Main durchfließt das Stadtgebiet auf einer Länge von ca. 5,1 km.

Kanal: Das Kanalnetz ist ca. 282 km lang.

2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten ¹⁾

Art oder Verwendungszweck	I n s g e s a m t			darunter im Besitz der Stadt	
	31.12.08	31.12.2009		31.12.2008	31.12.2009
	Hektar	Hektar	in v.H.	Hektar	Hektar
a) Gebäude- und Freiflächen ²⁾	1.144	1.121	19,2	138	138
b) Betriebsflächen ³⁾	18	18	0,3	2	2
c) Erholungsflächen (Sportfläche, Grünanlagen)	117	122	2,1	97	97
d) Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Wege)	602	602	10,3	328	328
e) Landwirtschaftliche Flächen	1.170	1.189	20,4	223	226
f) Waldflächen	2.604	2.604	44,7	805	805
g) Wasserflächen	122	122	2,1	44	44
h) Flächen anderer Nutzung (Friedhöfe, historische Anlagen, Unland)	51	51	0,9	34	34
G e s a m t f l ä c h e	5.829	5.829	100,0	1.671	1.674

- 1) Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen sind nur eingeschränkt möglich, da die Flächenerhebung des Hessischen Statistischen Landesamtes in Abgrenzung und Definition von den bisher durch eigene Erhebungen ermittelten Angaben über das Gemeindegebiet (Katasterfläche) nach Nutzungsarten abweicht.
- 2) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen) bis 0,2 ha, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind.
- 3) Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

3. Witterung

	2 0 0 9											
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
a) Temperatur												
Mittlere Lufttemperatur ° C	-1,9	2,3	6,1	14,1	15,7	17,2	19,8	20,9	16,5	10,0	8,5	2,1
Abweichung vom Normalwert	-2,6	0,5	0,9	4,9	2,0	0,1	0,9	2,6	1,7	0,2	3,8	0,3
Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat	95	56	100	233	210	218	223	263	175	102	34	35
Sommertage (Max.-Temperatur ab 25 ° C bis unter 30 ° C)	.	.	.	3	5	9	13	22	2	.	.	.
Heiße Tage (Max.-Temperatur über 30 ° C)	.	.	.	.	1	.	3	7	1	.	.	.
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 ° C)	26	17	9	.	.	.	.	.	.	4	.	14
Eistage (Höchsttemperatur unter 0 ° C)	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Nebeltage (Sicht<1000m)	6	1	.	.	1	.	.	.	1	5	1	3
b) Wind												
Max. Windspitze m/s	20,5	21,7	17,3	13,4	18,6	21,3	21,0	17,9	19,6	15,9	20,3	19,0
Luftdruck Mittelwert in hPa	1.017	1.015	1.015	1.014	1.019	1.016	1.015	1.017	1.020	1.018	1.010	1.009
c) Niederschläge												
Niederschlagshöhe in mm	35	47	56	25	63	87	98	21	41	40	77	74
Luftfeuchtigkeit in v.H.	81	81	74	63	68	66	68	62	72	78	83	85
Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)	8	16	14	7	17	15	21	7	8	15	24	22

Die Werte gelten exakt für den Rhein-Main-Flughafen (112 m über NN).
 Sie wurden den Monatsschnellberichten des Deutschen Wetterdienstes entnommen.

II. Bevölkerung

II. Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

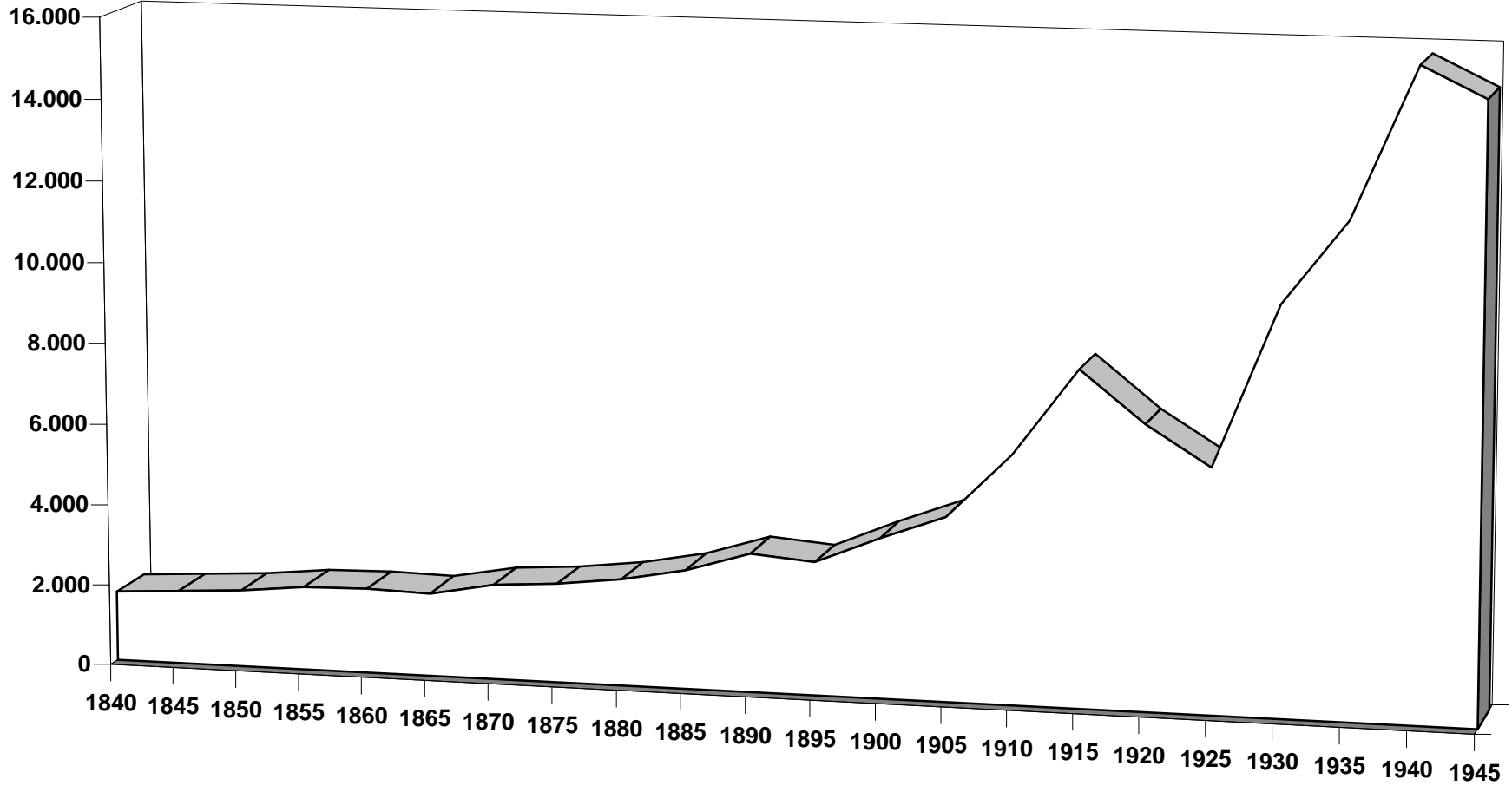
Jahr	Einwohner am 31.12.	Jahr	Einwohner am 31.12.
1840	1.727	1890	3.407
1843	1.659	1895	3.279
1846	1.854	1900	3.933
1849	1.892	1905	4.525
1852	2.023	1910	6.099
1855	2.062	1914	8.344
1859	2.091	1922	6.847
1864	2.038	1925	5.977
1867	2.088	1930	9.965
1871	2.278	1935	12.020
1875	2.444	1940	15.725
1880	2.625	1945	14.970
1885	2.922		

Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Einwohner

Schaubild 1 (zu Tabelle 1)

18



Jahr

2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945 ¹⁾

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1945	14.970	.	.	.
1946	17.220	+ 2.250	.	.
1947	17.737	+ 517	.	.
1948	18.288	+ 551	.	.
1949	18.943	+ 655	.	.
1950	21.068	+ 2.125	.	.
1951 ³⁾	22.821	+ 1.753	+ 138	+ 878
1952	23.498	+ 677	+ 155	+ 522
1953	24.409	+ 911	+ 97	+ 814
1954	25.482	+ 1.073	+ 209	+ 864
1955	27.004	+ 1.522	+ 167	+ 1.355
1956 ³⁾	30.925	+ 3.921 ²⁾	+ 234	+ 1.260
1957	32.714	+ 1.789	+ 302	+ 1.487
1958	33.865	+ 1.151	+ 310	+ 841
1959	35.472	+ 1.607	+ 343	+ 1.264
1960	37.841	+ 2.369	+ 434	+ 1.935
1961	40.804	+ 2.963	+ 402	+ 2.561
1962	43.027	+ 2.223	+ 485	+ 1.738
1963	45.873	+ 2.846	+ 539	+ 2.307
1964	49.334	+ 3.461	+ 534	+ 2.927
1965	51.051	+ 1.717	+ 521	+ 1.196
1966	53.207	+ 2.156	+ 567	+ 1.589
1967	51.437	- 1.770	+ 580	- 2.350
1968	53.153	+ 1.716	+ 466	+ 1.250
1969	57.308	+ 4.155	+ 315	+ 3.840
1970 ³⁾	60.911	+ 3.603 ²⁾	+ 287	+ 909
1971	61.855	+ 944	+ 223	+ 721
1972	62.654	+ 799	+ 166	+ 633
1973	61.609	- 1.045	+ 91	- 1.136

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g			
		Insgesamt	d a v o n		
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo	
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge	
1974	60.221	- 1.388	+ 39	- 1.427	
1975	62.067	+ 1.846	+ 103	+ 1.743	
1976	62.833	+ 766	+ 66	+ 700	
1977	63.239	+ 406	+ 102	+ 304	
1978	63.363	+ 124	+ 72	+ 52	
1979	62.606	- 757	+ 10	- 767	
1980	60.974	- 1.632	+ 42	- 1.674	
1981	60.846	- 128	+ 45	- 173	
1982	59.640	- 1.206	- 36	- 1.170	
1983	59.013	- 627	- 77	- 550	
1984	58.167	- 846	- 53	- 793	
1985	57.579	- 588	- 56	- 532	
1986	57.303	- 276	- 29	- 247	
1987	58.382	+ 1.079 ²⁾	- 6	- 34	
1988	58.426	+ 44	+ 27	+ 17	
1989	58.849	+ 423	+ 43	+ 380	
1990	59.430	+ 581	+ 46	+ 535	
1991	59.996	+ 566	+ 23	+ 543	
1992	60.463	+ 467	- 4	+ 471	
1993	60.361	- 102	+ 47	- 149	
1994	60.118	- 243	+ 8	- 251	
1995	60.287	+ 169	+ 14	+ 155	
1996	60.222	- 65	+ 63	- 128	
1997	60.058	- 164	+ 186	- 350	
1998	59.853	- 205	+ 65	- 270	
1999	59.258	- 595	- 35	- 560	
2000	59.357	+ 99	+ 88	+ 11	
2001	59.551	+ 194	+ 98	+ 96	
2002	59.677	+ 126	+ 71	+ 55	
2003	59.703	+ 26 ⁴⁾	+ 3	+ 24	
2004	59.576	- 127 ⁴⁾	+ 64	- 192	
2005	59.271	- 305 ⁴⁾	+ 107	- 437	
2006	59.203	- 68 ⁴⁾	+ 34	- 124	
2007	59.300	+ 97 ⁴⁾	+ 98	- 38	
2008	59.604	+ 304 ⁴⁾	+ 34	+ 240	
2009	59.847	+ 243 ⁴⁾	+ 9	+ 232	

1) 1945 - 2009 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2) In den Volkszählungsjahren ergaben sich aufgrund der Volkszählungsergebnisse Differenzen zwischen den Bevölkerungsveränderungen insgesamt, der natürlichen Zuwachsrate und dem Wanderungssaldo.

3) Eingliederung der Gemeinden Haßloch am 01.04.1951 mit 737 Einwohnern,
Königstädten am 01.07.1956 mit 2.537 Einwohnern,
Bauschheim am 01.05.1970 mit 2.874 Einwohnern.

4) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter.

Schaubild 2 (zu Tabelle2)

Bevölkerungsentwicklung von 1945 bis 2009

Einwohner

21

65.000
60.000
55.000
50.000
45.000
40.000
35.000
30.000
25.000
20.000
15.000
10.000
5.000
0

1951

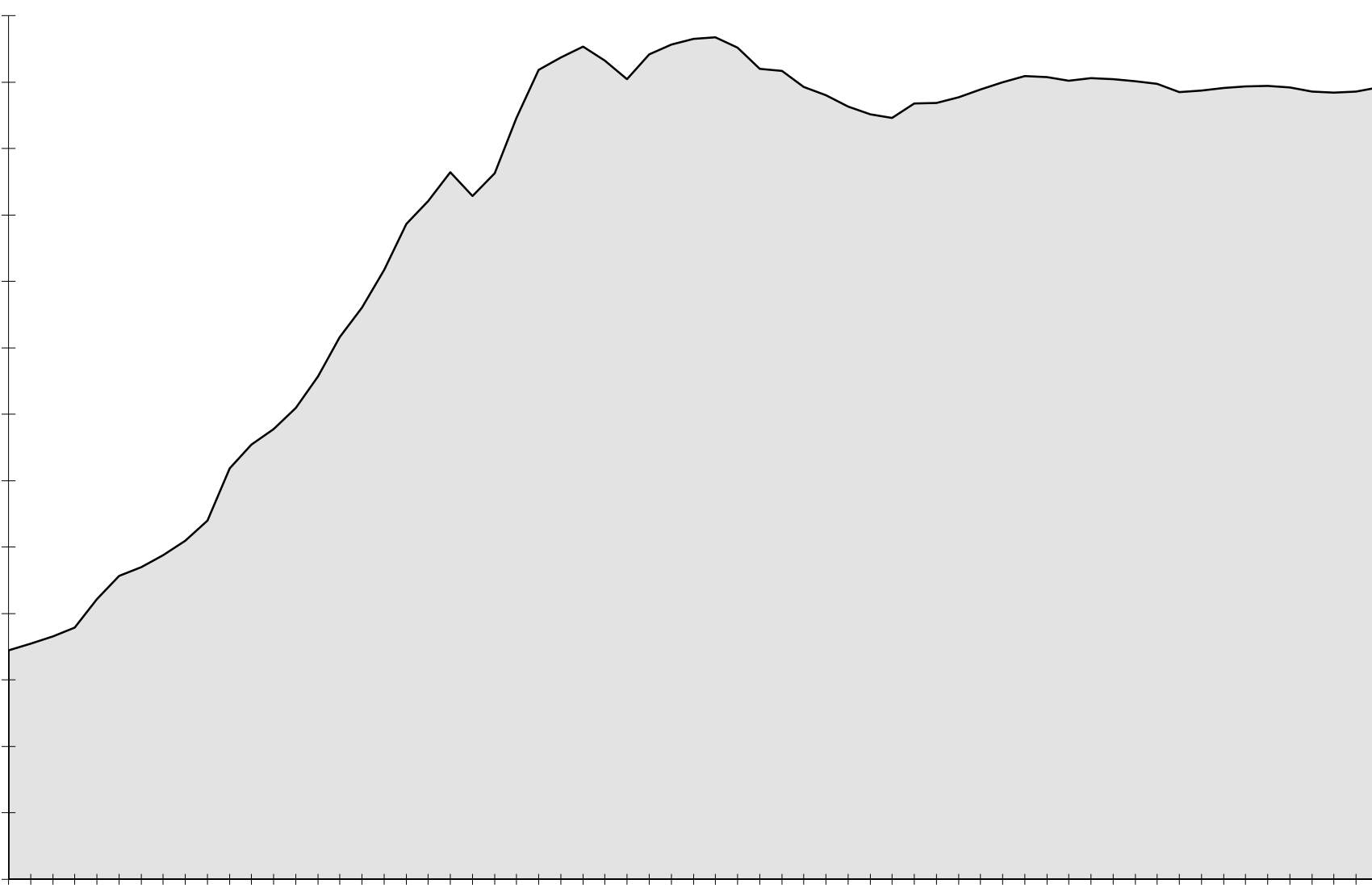
1961

1971

1981

1991

2001



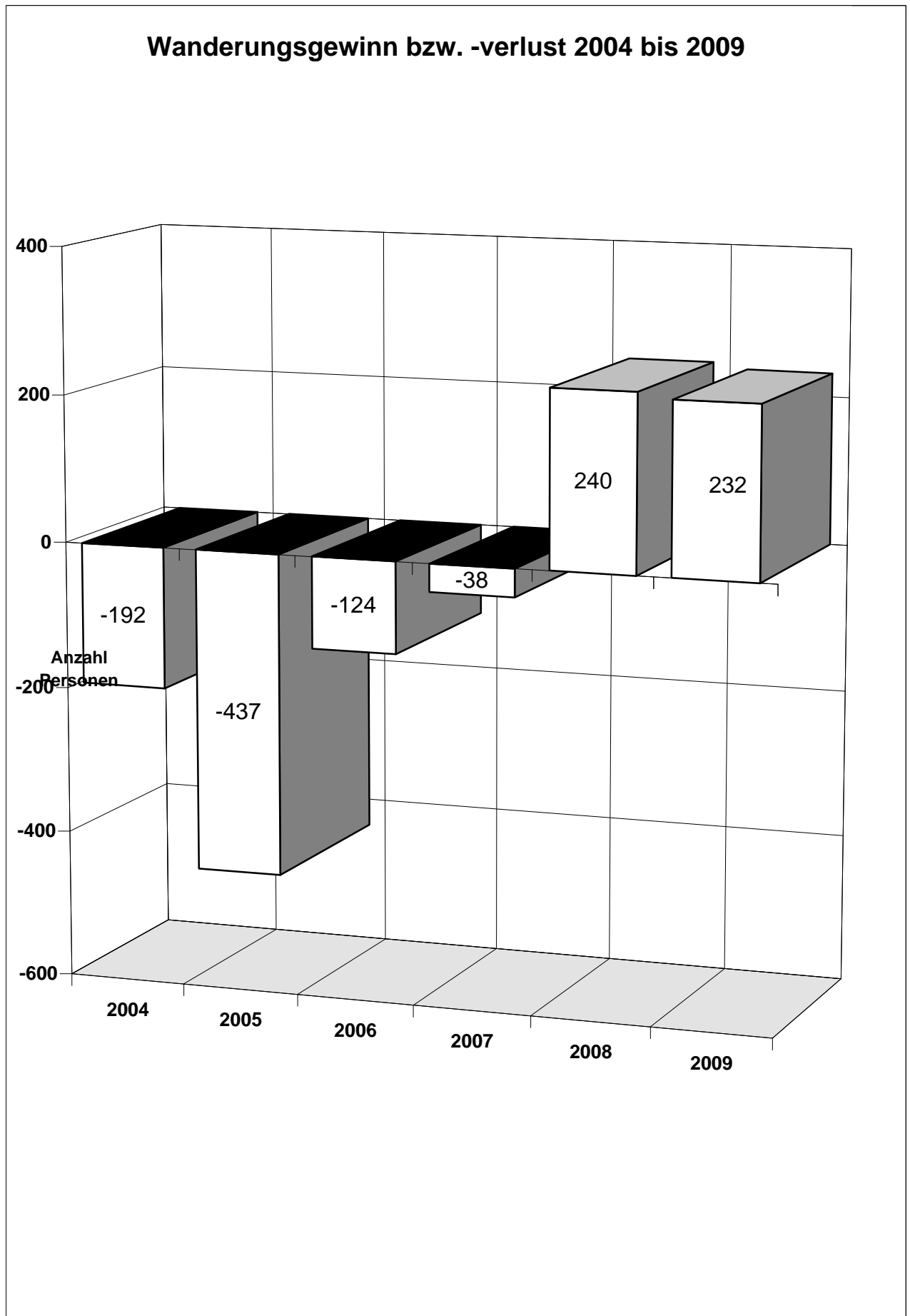
3. Bevölkerungsbewegung ¹⁾

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
a) Einwohner am 31.12.						
Insgesamt	59.576	59.271	59.203	59.300	59.604	59.847
davon männlich	29.605	29.399	29.332	29.362	29.570	29.722
weiblich	29.971	29.872	29.871	29.938	30.034	30.125
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung						
aa) Lebendgeburten von ortsansässigen Müttern - insgesamt	627	623	556	610	588	609
davon männlich	340	310	281	302	295	324
weiblich	287	313	275	308	293	285
bb) Sterbefälle						
Insgesamt	563	516	522	512	554	600
davon männlich	254	252	230	257	269	289
weiblich	309	264	292	255	285	311
Geburten-(+) oder Sterbe(-) überschuss	+ 64	+ 107	+ 34	+ 98	+ 34	+ 9
c) Wanderungsbewegung²⁾						
Zugezogene Personen	3.206	3.181	3.112	3.231	3.241	3.347
Weggezogene Personen	3.398	3.618	3.236	3.269	3.001	3.115
Wanderungsgewinn (+) / - verlust (-)	- 192	- 437	- 124	- 38	+ 240	+ 232
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt²⁾						
Zugänge	3.833	3.804	3.668	3.841	3.829	3.956
Abgänge	3.961	4.134	3.758	3.781	3.555	3.715
Bevölkerungszu- (+) / - abnahme (-)	- 127	- 305	- 68	+ 97	+ 304	+ 243

1) 2004 - 2009 Lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter.

Schaubild 3 (zu Tabelle 3)



4. Eheschließungen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾
Eheschließungen insgesamt	250	232	224	186	201	221
davon Ehen zwischen 2 Deutschen	149	146	151	108	125	150
deutsch-ausländische Ehen	76	63	59	63	50	56
Ehen zwischen 2 Ausländern	25	23	14	15	26	15
davon rein evangelische Ehen	21	20	27	22	20	.
rein katholische Ehen	27	20	19	17	16	.
konf. Mischehen (ev. und kath. Partner)	35	32	27	20	25	.
sonstige Konfessionen	48	53	48	42	63	.
beide Partner ohne Konfession	52	52	40	35	27	.
ein Partner ohne Konfession	67	55	63	50	50	.

5. Bevölkerung nach Familienstand ¹⁾

Familienstand	31. Dezember						Veränderungen 2009 gegenüber 2007 Zu- bzw. Abnahme (-)	
	2 0 0 7		2 0 0 8		2 0 0 9		absolut	in v.H.
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.		
a) Ledig	22.603	38,0	22.996	38,5	23.176	38,6	573	2,5
darunter weiblich	10.208	17,2	10.384	17,4	10.450	17,4	242	2,4
b) Verheiratet	28.934	48,7	28.733	48,1	28.670	47,8	-264	-0,9
darunter weiblich	14.404	24,2	14.298	23,9	14.267	23,8	-137	-1,0
c) Geschieden	3.942	6,6	4.068	6,8	4.182	7,0	240	6,1
darunter weiblich	2.276	3,8	2.350	3,9	2.419	4,0	143	6,3
d) Verwitwet	3.972	6,7	3.935	6,6	3.953	6,6	-19	-0,5
darunter weiblich	3.251	5,5	3.211	5,4	3.205	5,3	-46	-1,4
e) Bevölkerung insgesamt	59.451	100,0	59.732	100,0	59.981	100,0	530	0,9
darunter weiblich	30.139	50,7	30.243	50,6	30.341	50,6	202	0,7

1) lt. eigener Fortschreibung.

6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Bevölkerungsgruppe	25.05.1987 ¹⁾		31.12.2009 ²⁾		Veränderungen 2009 gegenüber 1987 Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	in v.H.	absolut	in v. H.	absolut	in v.H.
	Einwohner mit Hauptwohnsitz	58.530	100	59.981			100	1.451	2,48
davon römisch-katholisch	17.803	30,4	12.303	20,5	-5.500	-30,89
evangelisch	22.692	38,8	14.469	24,1	-8.223	-36,24
sonstige (einschl. der Personen ohne Religionszugehörigkeit)	18.035	30,8	33.209	55,4	15.174	84,14

1) Volkszählung.

2) lt. eigener Fortschreibung

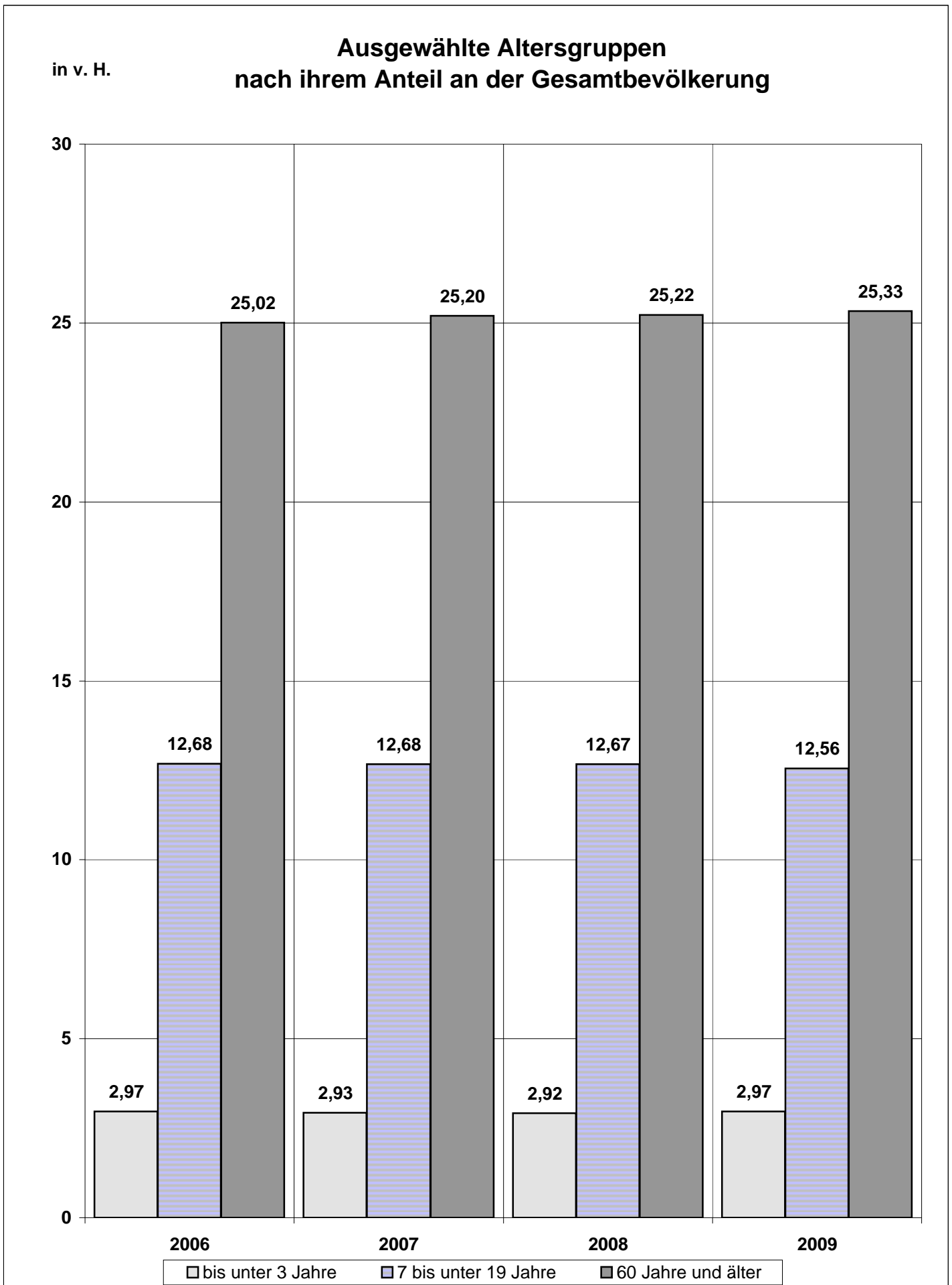
7. Bevölkerung nach Altersgruppen ¹⁾

Bestandswerte	am 31. Dezember			
	2006	2007	2008	2009
Bevölkerung insgesamt	59.351	59.451	59.732	59.981
davon unter 3 Jahre	1.763	1.744	1.747	1.781
3 Jahre bis unter 7 Jahre	2.394	2.353	2.341	2.386
7 Jahre bis unter 16 Jahre	5.604	5.587	5.612	5.581
16 Jahre bis unter 19 Jahre	1.921	1.950	1.955	1.951
19 Jahre bis unter 60 Jahre	32.822	32.833	33.012	33.086
60 Jahre und älter	14.847	14.984	15.065	15.196

Veränderungen	jeweils gegenüber dem 31.12. des Vorjahres						Veränderungen 2009 gegenüber 2006	
	31.12.2007		31.12.2008		31.12.2009		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.
Bevölkerung insgesamt	100	0,2	281	0,5	249	0,4	630	1,1
davon unter 3 Jahre	-19	-1,1	3	0,2	34	1,9	18	1,0
3 Jahre bis unter 7 Jahre	-41	-1,7	-12	-0,5	45	1,9	-8	-0,3
7 Jahre bis unter 16 Jahre	-17	-0,3	25	0,4	-31	-0,6	-23	-0,4
16 Jahre bis unter 19 Jahre	29	1,5	5	0,3	-4	-0,2	30	1,6
19 Jahre bis unter 60 Jahre	11	0,0	179	0,5	74	0,2	264	0,8
60 Jahre und älter	137	0,9	81	0,5	131	0,9	349	2,4

1) Lt. eigener Fortschreibung Personen mit Hauptwohnsitz.

Schaubild 4 (zu Tabelle 7)



8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2009 ¹⁾

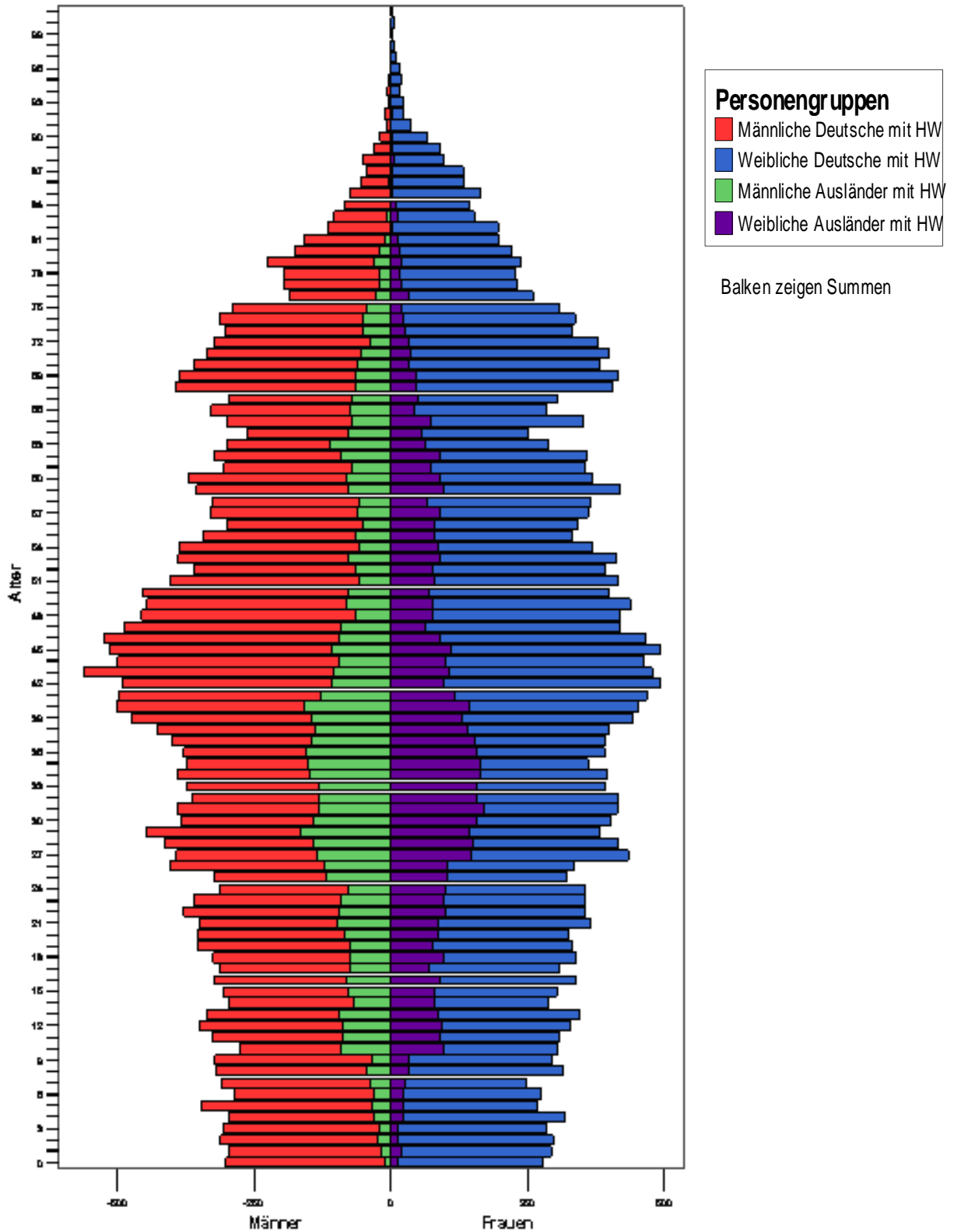
28

	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Einwohner		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	männlich	weiblich	Insgesamt
1900 - 1909	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	5	0	7	7
1910 - 1919	2	3	1	5	2	9	3	16	5	20	8	17	5	23	12	25	8	37	20	67	66	222	288
1920 - 1929	32	88	53	95	47	133	58	136	73	166	84	144	104	153	116	197	158	198	176	222	901	1.532	2.433
1930 - 1939	226	239	199	229	198	231	188	260	294	312	316	338	310	334	325	378	342	401	365	385	2.763	3.107	5.870
1940 - 1949	392	419	397	409	305	306	336	290	303	353	268	258	308	298	326	363	312	358	377	373	3.324	3.427	6.751
1950 - 1959	367	428	343	374	340	366	318	348	367	337	400	373	402	417	379	404	416	427	469	413	3.801	3.887	7.688
1960 - 1969	458	454	477	433	509	440	549	484	528	504	525	474	590	496	516	510	523	477	526	462	5.201	4.734	9.935
1970 - 1979	499	450	455	410	424	405	389	404	400	370	408	411	397	402	394	425	413	435	407	424	4.186	4.136	8.322
1980 - 1989	470	405	437	433	421	448	434	351	355	353	343	376	386	380	407	382	384	389	383	342	4.020	3.859	7.879
1990 - 1999	368	354	331	352	317	315	329	341	309	305	304	292	336	346	350	334	332	316	279	312	3.255	3.267	6.522
2000 - 2009	326	297	323	319	314	249	289	279	352	271	301	324	309	287	314	302	298	293	302	278	3.128	2.899	6.027

1) Lt. eigener Fortschreibung. Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Schaubild 5 (zu Tabelle 8)

**Altersstruktur der Einwohner mit Hauptwohnung
Stadt Rüsselsheim
Stand 12/2009**



**9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Geschlecht und Ausländeranteil
am 31.12.2009 ¹⁾**

Stadtbezirk		Bevölkerung						
Nr.	Bezeichnung	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	davon		darunter Ausländer mit Hauptwohnsitz		
				männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
							männlich	weiblich
1	Innenstadt = 021	5.463	212	2.843	2.620	1.878	1.004	874
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.358	280	4.106	4.252	1.644	815	829
	= 022 Ramsee	2.444	116	1.228	1.216	591	316	275
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.967	81	1.427	1.540	495	232	263
	= 025 Eichgrund	2.947	83	1.451	1.496	558	267	291
3	Berliner Viertel = 026	4.688	108	2.255	2.433	1.321	649	672
4	Dicker Busch I und II davon	9.094	134	4.454	4.640	2.915	1.438	1.477
	= 033 Dicker Busch II	6.224	85	3.062	3.162	2.154	1.052	1.102
	= 036 Dicker Busch I	2.870	49	1.392	1.478	761	386	375
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	6.325	252	3.238	3.087	1.483	807	676
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	3.927	183	2.002	1.925	866	487	379
	= 051 Hasengrund	2.398	69	1.236	1.162	617	320	297
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	3.798	114	1.919	1.879	1.005	534	471
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.324	181	3.531	3.793	1.166	571	595
	= 031 Horlache	1.065	38	512	553	76	35	41
	= 032 Alt-Haßloch	1.439	31	693	746	152	82	70
	= 034 Haßloch außerh.	36	2	16	20	4	1	3
	= 035 Haßloch Nord	4.784	110	2.310	2.474	934	453	481
8	Alt-Königstädten davon	6.216	180	2.989	3.227	628	313	315
	= 041 Königstädten	6.197	180	2.981	3.216	622	313	309
	= 052 Hasengrund außerhalb	19	0	8	11	6	0	6
	= 053	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	2.407	83	1.180	1.227	267	114	153
	= 042 Blauer See I	1.880	60	927	953	246	109	137
	= 043 Blauer See II	525	23	253	272	21	5	16
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	2	0	0	2	0	0	0
10	Alt-Bauschheim davon	3.521	133	1.730	1.791	216	89	127
	= 061 Außerhalb	44	0	22	22	2	1	1
	= 062 Ortsmitte	3.477	133	1.708	1.769	214	88	126
	= 064	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinfäß" = 063	2.306	49	1.151	1.155	340	155	185
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	481	15	244	237	198	103	95
	Insgesamt	59.981	1.741	29.640	30.341	13.061	6.592	6.469

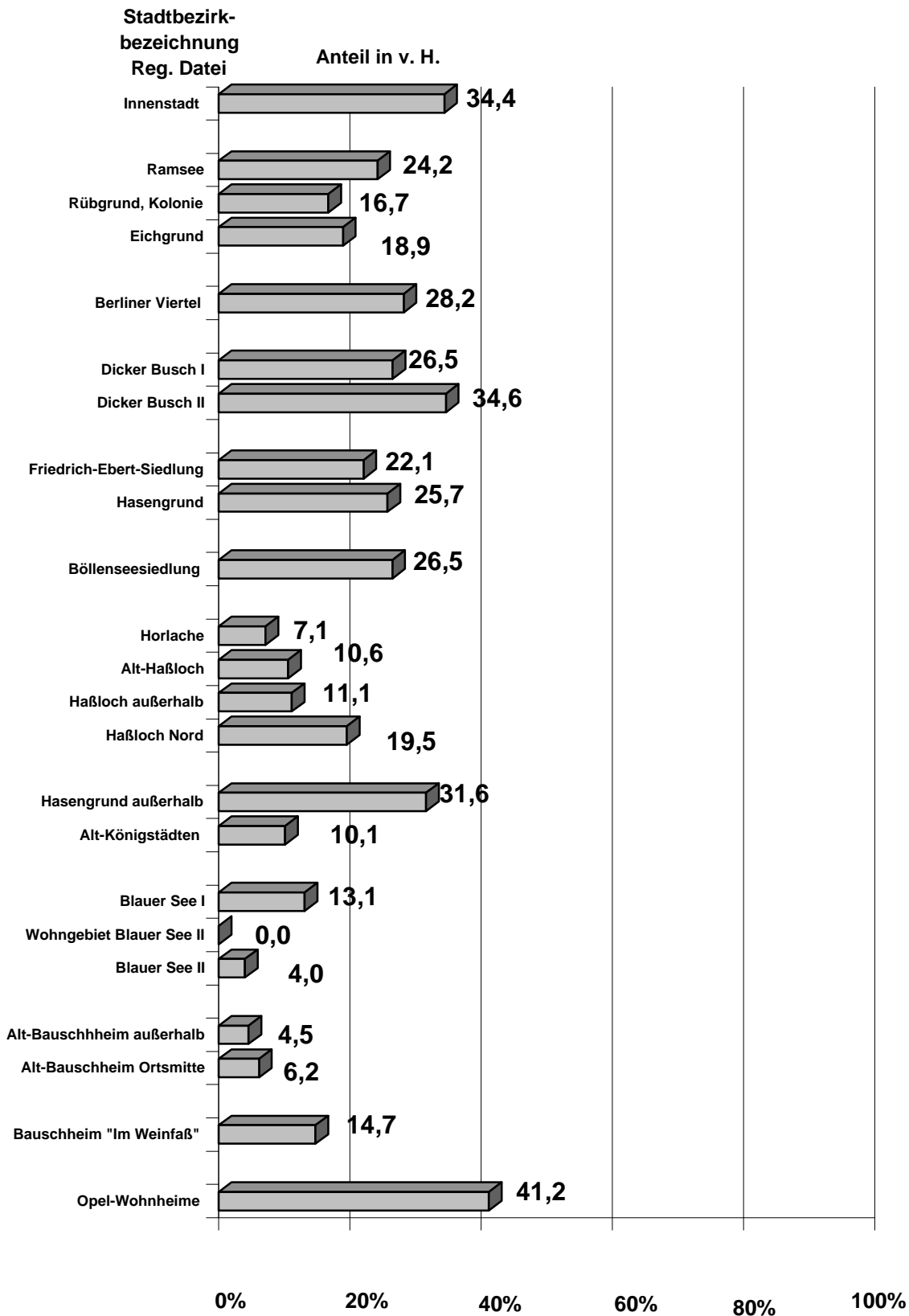
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen Alzeyer Straße).

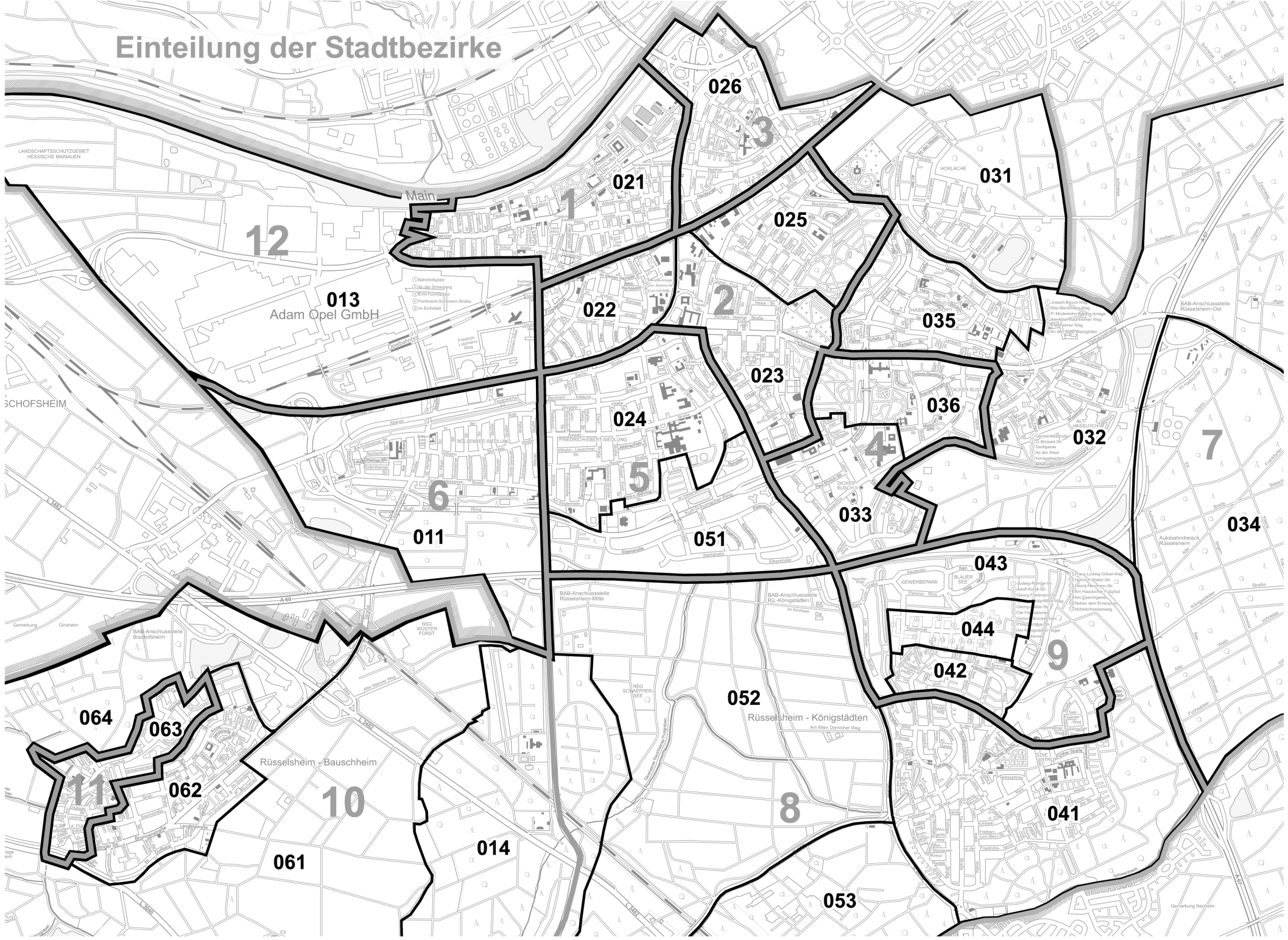
3) Grundweg und Weisenauer Straße.

Schaubild 6 (zu Tabelle 9)

Anteil der Ausländer mit Hauptwohnsitz nach Stadtbezirken 2009



Einteilung der Stadtbezirke



10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Altersgruppen am 31.12.2009 ¹⁾

Stadtbezirk		Bevölkerung		Alter der Bevölkerung								
Nr.	Bezeichnung	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 11 Jahre	11 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
1	Innenstadt = 021	5.463	212	153	167	300	264	197	210	403	2.666	1.103
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.358	280	231	231	370	346	228	274	578	3.924	2.176
	= 022 Ramsee	2.444	116	66	65	92	78	56	73	199	1.273	542
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.967	81	79	81	135	134	96	104	193	1.262	883
	= 025 Eichgrund	2.947	83	86	85	143	134	76	97	186	1.389	751
3	Berliner Viertel = 026	4.688	108	172	165	230	138	127	157	382	2.077	1.240
4	Dicker Busch I und II davon	9.094	134	347	360	598	502	351	330	625	3.810	2.171
	= 033 Dicker Busch II	6.224	85	261	257	449	394	270	243	460	2.589	1.301
	= 036 Dicker Busch I	2.870	49	86	103	149	108	81	87	165	1.221	870
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	6.325	252	155	164	261	276	179	210	543	2.830	1.707
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	3.927	183	93	91	155	150	108	129	380	1.779	1.042
	= 051 Hasengrund	2.398	69	62	73	106	126	71	81	163	1.051	665
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	3.798	114	127	104	171	132	127	152	309	1.765	911
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.324	181	201	191	327	291	215	223	456	3.175	2.245
	= 031 Horlache	1.065	38	18	23	38	38	34	27	54	437	396
	= 032 Alt-Haßloch	1.439	31	20	32	43	50	42	38	96	616	502
	= 034 Haßloch außerh.	36	2	1	0	3	1	3	0	0	22	6
	= 035 Haßloch Nord	4.784	110	162	136	243	202	136	158	306	2.100	1.341
8	Alt-Königstädten davon	6.216	180	146	158	267	260	196	202	378	2.814	1.795
	= 041 Königstädten	6.197	180	145	158	266	259	196	202	377	2.803	1.791
	= 052 Hasengrund außerhalb	19	0	1	0	1	1	0	0	1	11	4
	= 053	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	2.407	83	69	69	113	72	67	74	151	1.250	542
	= 042 Blauer See I	1.880	60	58	60	100	62	54	57	118	1.030	341
	= 043 Blauer See II	525	23	11	9	13	9	13	17	33	219	201
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
10	Alt-Bauschheim davon	3.521	133	66	85	138	137	109	102	183	1.681	1.020
	= 061 Außerhalb	44	0	0	2	2	0	1	2	2	23	12
	= 062 Ortsmitte	3.477	133	66	83	136	137	108	100	181	1.658	1.008
	= 064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinfäß" = 063	2.306	49	90	114	144	124	84	71	150	1.299	230
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	481	15	24	17	33	36	18	23	63	211	56
	Insgesamt	59.981	1.741	1.781	1.825	2.952	2.578	1.898	2.028	4.221	27.502	15.196

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen Alzeyer Straße).

3) Grundweg und Weisenauer Straße.

11. Ausländer

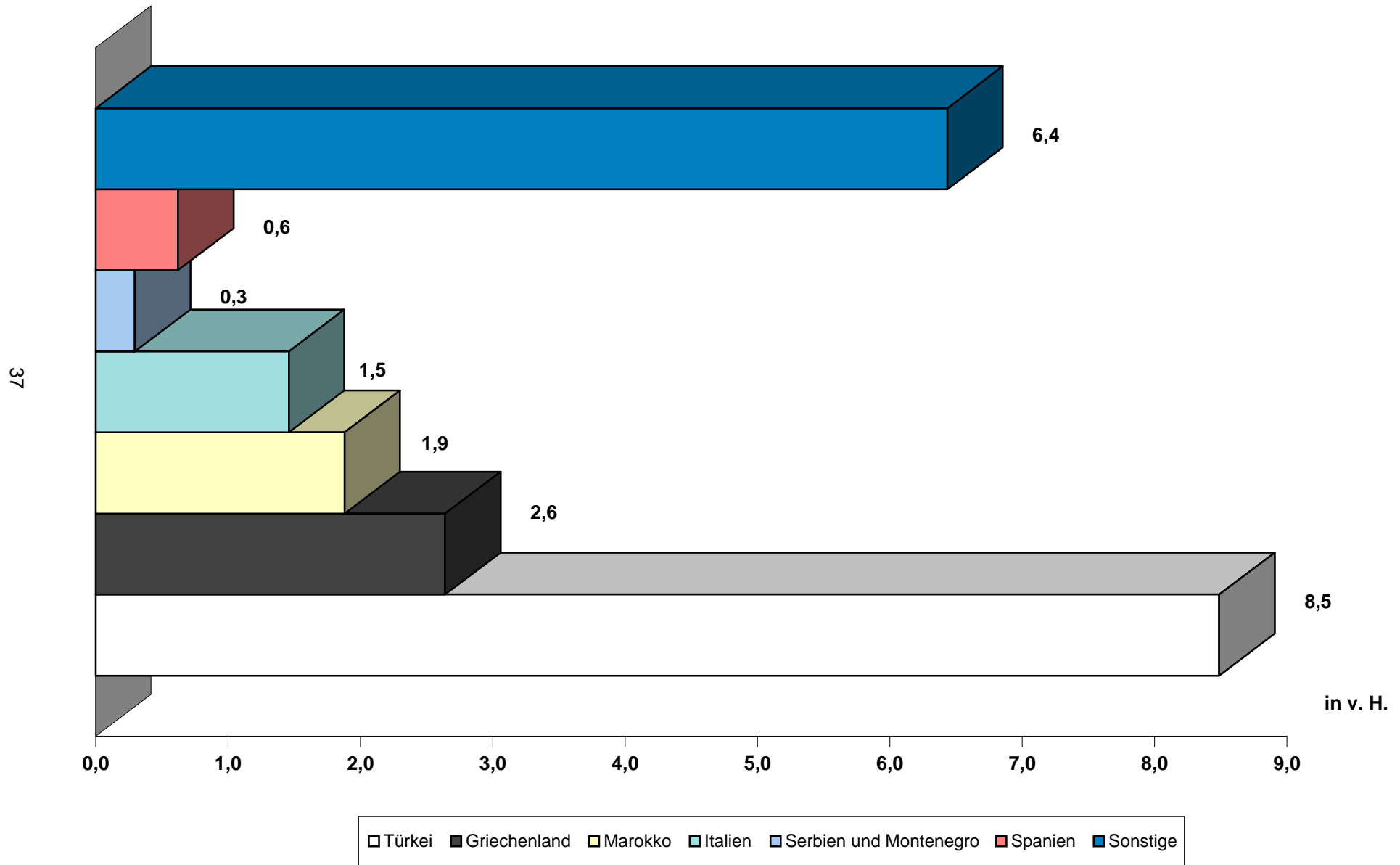
Staatsangehörigkeit	31. Dezember				
	2005	2006	2007	2008	2009
a) Ausländer mit Hauptwohnsitz ¹⁾	13.338	13.216	13.222	13.144	13.061
b) Anteil an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	22,5	22,3	22,3	22,1	21,8
c) Ausländer mit Nebenwohnsitz	372	363	131	142	155
d) Gliederung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:					
Türkei ²⁾	5.298	5.252	5.152	5.163	5.081
darunter mit Nebenwohnsitz	119	117	43	41	45
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	8,9	8,9	8,7	8,7	8,5
Griechenland ²⁾	1.872	1.827	1.727	1.660	1.580
darunter mit Nebenwohnsitz	62	60	27	23	27
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	3,2	3,1	2,9	2,8	2,6
Marokko ²⁾	1.323	1.274	1.231	1.160	1.125
darunter mit Nebenwohnsitz	17	18	6	8	9
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	2,2	2,2	2,1	1,9	1,9
Italien ²⁾	958	910	897	897	873
darunter mit Nebenwohnsitz	20	20	5	5	6
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
Serbien und Montenegro ²⁾	336	319	252	226	178
darunter mit Nebenwohnsitz	5	6	3	4	4
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,6	0,5	0,4	1,2	0,3
Spanien ²⁾	454	419	398	381	373
darunter mit Nebenwohnsitz	13	14	9	9	11
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6
Sonstige Nationen einschl. Staatenlose ²⁾	3.469	3.578	3.696	3.799	3.851
darunter mit Nebenwohnsitz	136	128	38	52	53
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	5,9	6,0	6,2	6,4	6,4

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Anteil der Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung ¹⁾

Schaubild 7 (zu Tabelle 11)



1) Bezogen auf die Bevölkerung lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten am 31.12.2009 ¹⁾

Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl
1. Albanien	4	52. Kongo, Demokr. Republik	10	103. Libanon	5
2. Bosnien-Herzegowina	122	53. Liberia	1	104. Bangladesch	7
3. Belgien	17	54. Libysch-Arab. Dschamahirija	1	105. Pakistan	245
4. Bulgarien	101	55. Marokko	1.125	106. Philippinen	28
5. Dänemark	2	56. Mauritius	2	107. Taiwan	3
6. Estland	2	57. Sambia	1	108. Republik Korea	28
7. Finnland	15	58. Burkina Faso	1	109. Tadschikistan	1
8. Frankreich	107	59. Kamerun	28	110. Singapur	1
9. Kroatien	302	60. Südafrika	4	111. Syrien	31
10. Slowenien	14	61. Ruanda	5	112. Thailand	98
11. Serbien und Montenegro	178	62. Senegal	2	113. Usbekistan	5
12. Serbien	61	63. Sierra Leone	1	114. China	59
13. Griechenland	1.580	64. Somalia	38	115. Malaysia	18
14. Irland	9	65. Sudan	5	116. Sonstige asiatische Staaten	4
15. Italien	873	66. Togo	7	117. Australien	3
16. Jugoslawien/Altfall	3	67. Tunesien	95	118. Staatenlos	4
17. Lettland	15	68. Uganda	2	119. ungeklärt	9
18. Montenegro	6	69. Ägypten	6	120. nicht aufgeführt	77
19. Litauen	59	70. Argentinien	2	ohne Angabe	1
20. Luxemburg	2	71. Brasilien	36	Gesamt	13.061
21. Mazedonien	37	72. Chile	9		
22. Republik Moldau	8	73. Dominica	3		
23. Niederlande	81	74. Costa Rica	2		
24. Österreich	120	75. Dominikanische Republik	18		
25. Polen	400	76. Ecuador	1		
26. Portugal	188	77. Kanada	6		
27. Rumänien	73	78. Kolumbien	20		
28. Slowakei	26	79. Kuba	10		
29. Schweden	7	80. Mexiko	5		
30. Schweiz	20	81. Nicaragua	1		
31. ehem. Sowjetunion	3	82. Peru	4		
32. Russische Föderation	138	83. Venezuela	3		
33. Spanien	373	84. Vereinigte Staaten (USA)	119		
34. Tschechoslowakei	6	85. Jemen	1		
35. Türkei	5.081	86. Armenien	13		
36. Tschechische Republik	21	87. Afghanistan	86		
37. Ungarn	59	88. Myanmar	5		
38. Ukraine	97	89. Georgien	7		
39. Großbritannien	86	90. Sri Lanka	38		
40. Weißrußland	15	91. Vietnam	35		
41. Zypern	3	92. Dem.Volksrep.Korea	4		
42. Algerien	19	93. Indien	63		
43. Angola	4	94. Indonesien	25		
44. Eritrea	20	95. Irak	18		
45. Äthiopien	119	96. Iran	22		
47. Nigeria	13	98. Israel	1		
48. Gabun	2	99. Japan	9		
49. Ghana	8	100. Kasachstan	20		
50. Mauretanien	2	101. Jordanien	4		
51. Kenia	3	102. Kirgisistan	6		

1) Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2009 ¹⁾

Jahr	Ausländer am 31.12.	davon aus													
		Griechenland		Italien		Serbien u. Montenegro		Marokko		Spanien		Türkei		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
1961	1.452	321	22,1	265	18,3	49	3,4	203	14,0	247	17,0	23	1,6	344	23,7
1965	6.345	2.146	33,8	692	10,9	260	4,1	304	4,8	2.009	31,7	188	3,0	746	11,8
1970	11.501	2.238	19,5	1.240	10,8	668	5,8	389	3,4	4.265	37,1	1.574	13,7	1.127	9,8
1975	11.244	2.414	21,5	1.257	11,2	755	6,7	599	5,3	1.265	11,3	3.500	31,1	1.454	12,9
1980	12.540	1.956	15,6	1.510	12,0	720	5,7	1.091	8,7	1.268	10,1	4.538	36,2	1.457	11,6
1985	11.905	1.816	15,3	1.181	9,9	617	5,2	1.298	10,9	964	8,1	4.354	36,6	1.675	14,1
1990	13.603	2.035	15,0	1.136	8,4	767	5,6	1.674	12,3	816	6,0	5.129	37,7	2.046	15,0
1995	15.206	2.343	15,4	1.124	7,4	1.160	7,6	1.713	11,3	675	4,4	5.729	37,7	2.462	16,2
1996	15.397	2.333	15,2	1.154	7,5	528	3,4	1.646	10,7	673	4,4	5.841	37,9	3.222	20,9
1997	15.119	2.283	15,1	1.112	7,4	487	3,2	1.620	10,7	626	4,1	5.819	38,5	3.172	21,0
1998	14.858	2.268	15,3	1.095	7,4	457	3,1	1.589	10,7	598	4,0	5.734	38,6	3.117	21,0
1999	14.598	2.238	15,3	1.081	7,4	453	3,1	1.592	10,9	562	3,8	5.514	37,8	3.158	21,6
2000	14.468	2.199	15,2	1.074	7,4	422	2,9	1.527	10,6	535	3,7	5.457	37,7	3.254	22,5
2001	14.436	2.170	15,0	1.063	7,4	398	2,8	1.446	10,0	519	3,6	5.498	38,1	3.342	23,2
2002	14.290	2.130	14,9	1.073	7,5	399	2,8	1.410	9,9	495	3,5	5.397	37,8	3.386	23,7
2003	14.143	2.099	14,8	1.044	7,4	379	2,7	1.381	9,8	491	3,5	5.338	37,7	3.411	24,1
2004	13.812	1.994	14,4	989	7,2	357	2,6	1.365	9,9	476	3,4	5.220	37,8	3.411	24,7
2005	13.710	1.872	13,7	958	7,0	336	2,5	1.323	9,6	454	3,3	5.298	38,6	3.469	25,3
2006	13.579	1.827	13,5	910	6,7	319	2,3	1.274	9,4	419	3,1	5.252	38,7	3.578	26,3
2007	13.353	1.727	12,9	897	6,7	252	1,9	1.231	9,2	398	3,0	5.152	38,6	3.696	27,7
2008	13.286	1.660	12,5	897	6,8	226	1,7	1.160	8,7	381	2,9	5.163	38,9	3.799	28,6
2009	13.216	1.607	12,2	879	6,7	182	1,4	1.134	8,6	384	2,9	5.126	38,8	3.904	29,5

63

1) Mit Haupt- und Nebenwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau

Gemeinde	30. Juni					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Rüsselsheim (Stadt)	59.551	59.457	59.196	59.200	59.548	59.599
Ausländeranteil in v.H.	23,6	23,4	23,3	23,1	23,2	22,8
Einwohner je qkm	1.021	1.020	1.016	1.016	1.022	1.022
Biebesheim	6.596	6.544	6.526	6.543	6.471	6.403
Ausländeranteil in v.H.	11,1	11,0	11,0	11,0	11,3	10,9
Einwohner je qkm	353	350	349	350	346	343
Bischofsheim	12.048	12.279	12.343	12.512	12.566	12.581
Ausländeranteil in v.H.	14,9	15,3	15,5	16,0	11,1	15,6
Einwohner je qkm	1.334	1.360	1.367	1.386	1.392	1.395
Büttelborn	13.311	13.343	13.274	13.167	13.307	13.457
Ausländeranteil in v.H.	9,7	9,6	9,7	9,3	9,2	9,4
Einwohner je qkm	444	445	442	439	443	448
Gernsheim (Stadt)	9.499	9.603	9.502	9.604	9.642	9.781
Ausländeranteil in v.H.	9,4	10,1	9,5	9,6	9,5	10,1
Einwohner je qkm	237	239	237	239	240	244
Ginsheim-Gustavsburg	16.177	16.103	16.030	16.060	16.082	15.976
Ausländeranteil in v.H.	14,5	14,1	14,7	14,8	14,8	14,5
Einwohner je qkm	1.160	1.155	1.150	1.152	1.154	1.146
Groß-Gerau (Stadt)	23.622	23.538	23.426	23.515	23.488	23.322
Ausländeranteil in v.H.	17,8	17,6	17,3	17,1	17,3	16,5
Einwohner je qkm	434	432	430	432	431	428
Kelsterbach (Stadt)	13.943	13.854	13.671	13.550	13.510	13.466
Ausländeranteil in v.H.	29,7	29,2	28,9	28,7	28,4	28,0
Einwohner je qkm	907	901	889	881	878	876
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	32.673	33.348	33.513	33.649	34.007	33.799
Ausländeranteil in v.H.	19,6	19,5	19,6	19,7	19,8	18,7
Einwohner je qkm	740	755	759	762	770	765
Nauheim	10.305	10.226	10.224	10.138	10.139	10.080
Ausländeranteil in v.H.	10,4	10,7	10,7	10,7	11,0	10,5
Einwohner je qkm	748	743	742	736	736	732
Raunheim (Stadt)	13.643	13.933	14.153	14.435	14.604	14.811
Ausländeranteil in v.H.	26,1	26,9	27,6	27,6	27,8	27,4
Einwohner je qkm	1.082	1.105	1.122	1.145	1.158	1.175
Riedstadt	21.287	21.408	21.405	21.380	21.455	21.429
Ausländeranteil in v.H.	10,3	10,1	10,0	9,9	9,6	9,3
Einwohner je qkm	289	290	290	290	291	291
Stockstadt	5.748	5.779	5.726	5.649	5.674	5.709
Ausländeranteil in v.H.	10,7	11,1	11,2	11,5	11,2	11,3
Einwohner je qkm	307	309	306	302	303	305
Trebur	12.813	12.909	12.985	13.019	13.035	13.105
Ausländeranteil in v.H.	5,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,1
Einwohner je qkm	256	257	259	260	260	261
Landkreis Groß-Gerau	251.216	252.324	251.974	252.421	253.528	253.518
Ausländeranteil in v.H.	17,5	17,5	17,4	17,4	17,4	17,0
Einwohner je qkm	555	557	556	557	560	560

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen

Gemeinde	Einwohner am 30. Juni					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Frankfurt (Stadt) *	645.415	648.325	648.241	654.172	663.338	667.330
Wiesbaden (Stadt) *	273.060	274.318	274.920	274.771	276.315	276.952
Kassel (Stadt) *	193.805	194.176	193.773	193.248	193.358	194.148
Darmstadt (Stadt) *	139.346	140.129	140.210	141.471	142.197	142.761
Offenbach (Stadt) *	119.533	119.616	118.118	117.923	118.555	119.051
Hanau (Stadt) +	88.920	88.792	88.618	88.368	88.298	88.182
Marburg (Stadt) +	78.275	78.412	78.878	78.954	79.004	79.663
Gießen (Stadt) +	73.736	73.358	73.773	74.123	74.539	75.349
Fulda (Stadt) +	63.544	63.830	63.756	63.916	63.891	64.008
Rüsselsheim (Stadt) +	59.551	59.457	59.196	59.200	59.548	59.599
Bad Homburg (Stadt) +	52.137	52.081	51.823	51.940	51.683	51.691
Wetzlar (Stadt) +	52.649	52.460	52.548	52.024	51.870	51.545
Rodgau (Stadt)	43.398	43.443	43.380	43.181	43.158	43.054
Oberursel (Stadt)	42.584	42.865	42.810	42.843	43.076	43.405
Dreieich (Stadt)	40.384	40.558	40.682	40.661	40.504	40.319
Bensheim (Stadt)	39.371	39.642	39.638	39.521	39.574	39.627
Maintal (Stadt)	38.224	38.157	37.957	37.748	37.734	37.784
Hofheim am Taunus (Stadt)	37.845	37.852	38.041	38.083	38.193	38.289
Neu-Isenburg (Stadt)	35.318	35.392	35.400	35.386	35.533	35.636
Langen (Stadt)	35.378	35.189	35.259	35.183	35.169	35.374
Limburg (Stadt)	33.639	33.936	33.959	33.775	33.687	33.648
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	32.673	33.348	33.513	33.649	34.007	33.799
Dietzenbach (Stadt)	33.085	33.413	33.155	33.003	33.229	33.166
Viernheim (Stadt)	32.660	32.884	32.688	32.548	32.533	32.526
Lampertheim (Stadt)	31.814	31.779	31.627	31.485	31.380	31.298
Bad Vilbel (Stadt)	30.736	30.927	31.003	31.264	31.473	31.487
Bad Nauheim (Stadt)	30.249	30.394	30.774	30.887	30.978	31.006
Bad Hersfeld (Stadt)	30.643	30.475	30.524	30.409	30.226	29.984
Land Hessen insgesamt	6.088.181	6.092.891	6.077.299	6.070.425	6.069.386	6.059.581

* = Kreisfreie Stadt.

+ = Stadt mit Sonderstatus.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

16. Kreisfreie Städte in Hessen

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2009			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2009	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Darmstadt	142.761	70.864	71.897	21.451	10.683	10.768	15,0	122,09	1.169
Frankfurt	667.330	326.075	341.255	137.635	66.874	70.761	20,6	248,31	2.687
Kassel	194.148	92.815	101.333	22.418	10.952	11.466	11,5	106,78	1.818
Offenbach	119.051	59.692	59.359	29.977	15.326	14.651	25,2	44,89	2.652
Wiesbaden	276.952	133.419	143.533	56.080	28.448	27.632	20,2	203,90	1.358

17. Sonderstatusstädte in Hessen

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2009			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2009	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Rüsselsheim	59.599	29.578	30.021	13.609	6.819	6.790	22,8	58,29	1.022
Bad Homburg v.d.H	51.691	24.037	27.654	8.489	3.831	4.658	16,4	51,16	1.010
Fulda	64.008	30.760	33.248	6.459	3.217	3.242	10,1	104,04	615
Gießen	75.349	35.912	39.437	8.873	4.571	4.302	11,8	72,56	1.038
Hanau	88.182	43.154	45.028	16.528	8.348	8.180	18,7	76,51	1.153
Marburg	79.663	38.112	41.551	10.727	5.552	5.175	13,5	123,93	643
Wetzlar	51.545	24.731	26.814	6.099	2.975	3.124	11,8	75,67	681

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

1. Gas- und Wasserversorgung (Angaben in 1.000 Kubikmeter)

	2005	2006	2007	2008	2009
a) Wasserabgabe					
Insgesamt	2.995	2.996	2.878	2.860	2.847
davon an					
Industrie	211	162	148	139	113
Haushalt, Gewerbe, Sonstige	2.784	2.834	2.730	2.721	2.734
Zahl der angeschlossenen Wasserzähler am 31.12.	10.201	10.284	10.370	10.457	10.440
b) Gasabgabe					
Insgesamt	444.945 ¹⁾	446.440 ¹⁾	397.743 ¹⁾	407.967 ¹⁾	376.952 ¹⁾
davon					
Vollversorgung	404.674	356.656	313.562	310.703	290.020
Normaltarif	1.882	1.891	1.880	1.838	1.814
Kleinverbraucher	718	795	799	820	753
Sonderabnehmer	37.671	87.098	81.502	94.606	84.365
Zahl der angeschlossenen Gaszähler am 31.12.	12.760	12.789	12.833	12.788	12.740

1) Gasabgabe ab 2005 in Megawattstunden (MWh).

Quelle: Gasversorgung Rüsselsheim GmbH; Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH.

2. Abfallbeseitigung (Angaben in Tonnen)

	2006	2007	2008	2009
Abfallmengen insgesamt	32.945	33.809	32.339	32.288
davon Hausmüll (Restmüll)	9.965	9.741	9.553	9.548
Sperrmüll (ohne Gartenabfälle)	2.474	2.157	2.017	2.135
Bio-Abfälle	7.294	8.149	7.366	7.561
Gartenabfälle	888	1.296	1.054	1.098
Altglas	1.393	1.354	1.374	1.295
Altpapier ¹⁾	5.135	5.156	5.093	5.038
Schrott (aus Schrottsammlungen)	323	261	176	269
Bauschutt,	2.163	2.145	2.045	1.625
Duales System ("Grüner Punkt")	1.816	1.890	1.951	2.002
Holz	972	778	928	897
Sondermüll (Reifen, usw.) ²⁾	17	35	12	19
Sondermüll ³⁾	0	889 ⁶⁾	836 ⁶⁾	835 ⁶⁾
Styropor in m ³	36 ⁴⁾	9 ⁴⁾	8 ⁴⁾	8 ⁴⁾
Kühlgeräte (Stückzahl)	863 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾
Kehrricht, Kanalschlamm	469	838	762	793
Elektronikschrott	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾

1) Ab 1996 Aufteilung der bisherigen Wertstofftonne in Altpapier und Duales System (Grüner Punkt).

2) Aus stationärer Sondermüllsammlung.

3) Aus mobiler Sondermüllsammlung.

4) Ab 2006 Angabe in Tonnen.

5) Elektroschrott und Kühlgeräte werden nicht mehr so gesammelt wie in den Jahren zuvor.

6) Anzahl der Anlieferer von Schadstoffen.

3. Abwasserbeseitigung ¹⁾

	2006	2007	2008	2009
a) Zentralkläranlage ²⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	4.406.945	4.809.499	4.673.897	4.587.954
Klärschlamm zur Deponie in Tonnen ³⁾	5.100	5.076	5.020	5.280
Klärgasgewinnung in Kubikmeter	874.918	861.860	781.295	831.300
b) Kläranlage Bauschheim ⁴⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	593.981	663.229	617.600	588.802
darunter für Stadtteil Bauschheim	406.311	402.191	381.755	392.894

1) Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim.

2) Auf der Zentralkläranlage erfolgt die Abwasserbeseitigung für die Städte Rüsselsheim (ohne deren Stadtteil Bauschheim) und Raunheim.

3) Einschließlich des auf der Kläranlage Bauschheim anfallenden Klärschlammes.

4) Auf der Kläranlage Bauschheim erfolgt die Abwasserbeseitigung für den Rüsselsheimer Stadtteil Bauschheim und den Ortsteil Astheim der Gemeinde Trebur.

4. Stromverbrauch ¹⁾ (Angaben in 1.000 Megawattstunden)

	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ²⁾	2009 ²⁾
Stromverbrauch insgesamt	205	220	222	222
davon Sonderabnehmer	79	99	105	103
darunter für verarbeitendes Gewerbe/Industrie	6	7	7	7
öffentliche Beleuchtung	3	4	3	3
davon Tarifabnehmer	126	121	117	119
davon für Haushalt und Landwirtschaft	101	96	92	93
gewerblichen, beruflichen und sonstigen Bedarf	25	25	25	26

1) Stromlieferant ist die eprimo GmbH; ab 1.12.2008 Stromlieferant Stadtwerke Rüsselsheim.

2) Im Jahr 2007 wurde der Verbrauch aller Lieferanten (ohne Weiterverteiler) eingetragen.
Bis 2006 wurde nur die Menge des Lieferanten eprimo angegeben.

5. Luftimmissionen ¹⁾ (Angaben in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)

Messstation ---	2 0 0 9											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rüsselsheim/Raunheim ²⁾												
Schwefeldioxid (SO ₂)	12,00	8,30	3,70	2,70	1,90	1,30	1,10	1,60	1,90	2,70	2,90	4,00
Kohlenmonoxid (CO)	0,92	0,57	0,41	0,34	0,26	0,22	0,20	0,26	0,29	0,38	0,49	0,47
Stickstoffmonoxid (NO)	83,60	43,90	21,60	9,00	7,60	5,90	5,60	9,00	16,80	33,70	41,00	27,20
Stickstoffdioxid (NO ₂)	58,70	40,70	34,80	32,70	25,10	20,70	21,20	29,70	31,40	30,40	29,80	36,70
Ozon (O ₃)	10,60	22,50	39,70	59,30	57,70	63,00	56,10	58,30	35,90	20,50	24,50	16,40
Staub	58,10	23,70	14,80	18,10	12,40	11,20	11,70	14,80	14,90	15,80	13,90	13,20
Hessen (32 Messstationen)												
Schwefeldioxid (SO ₂)	6,00	4,00	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,70	2,10	2,50
Kohlenmonoxid (CO)	0,80	0,50	0,30	0,30	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,29	0,35	0,36
Stickstoffmonoxid (NO)	41,00	21,00	10,00	6,00	5,00	4,00	4,00	5,00	9,00	16,50	18,60	15,50
Stickstoffdioxid (NO ₂)	42,00	30,00	25,00	22,00	16,00	14,00	15,00	18,00	20,00	21,20	23,00	27,00
Ozon (O ₃)	24,00	32,00	49,00	69,00	66,00	66,00	61,00	65,00	43,00	28,00	31,00	27,00
Staub	43,00	20,00	17,00	26,00	15,00	14,00	14,00	18,00	18,00	16,80	14,20	14,40

1) Monatsmittelwerte lt. Angaben der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden.

2) Messstation Raunheim, Forsthausstraße.

Schwefeldioxid = Farbloses Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht.

Kohlenmonoxid = Farbloses Gas, das bei unvollständiger Verbrennung organischer Verbindungen (Hauptquellen: Kfz-Motor, Hausheizung, Schwerindustrie) entsteht.

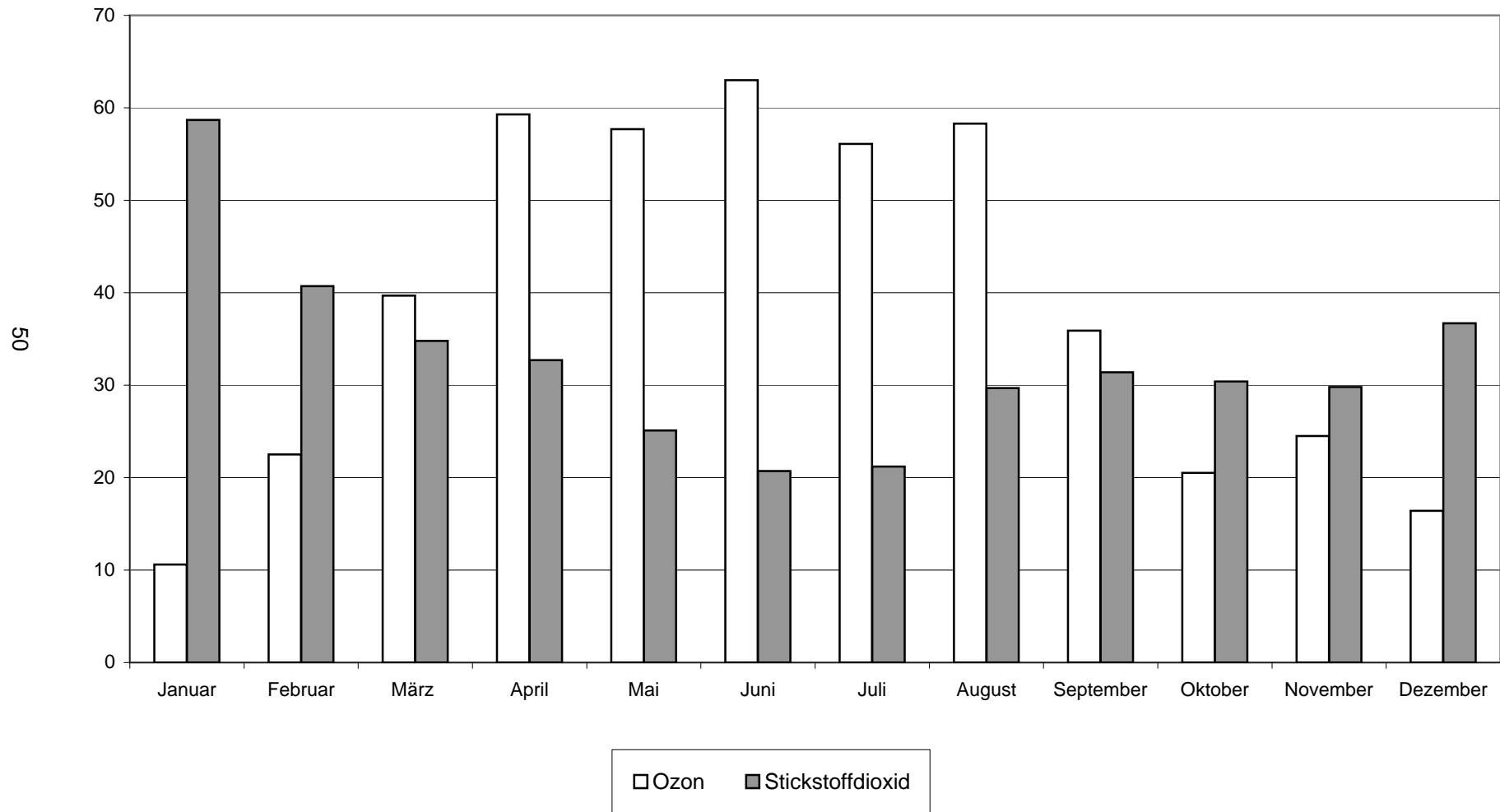
Stickstoffmonoxid und -dioxid = Entsteht bei Verbrennungsprozessen, da der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft infolge der im Brennstoff herrschenden hohen Temperatur miteinander zu Stickstoffoxiden reagieren. In der Atmosphäre wird Stickstoffmonoxid relativ schnell zu dem gesundheitsschädlichen Stickstoffdioxid umgesetzt.

Ozon = Bodennahes Ozon wird aus dem Sauerstoff unserer Luft gebildet. Es entsteht vor allem dann, wenn starke Sonneneinstrahlung während langanhaltender Schönwetterperioden im Sommer auf Luftschadstoffe (hauptsächlich Stickoxide und Kohlenwasserstoffe) trifft.

Schaubild 8 (zur Tabelle Luftimmissionen)

Messwerte in Rüsselsheim (in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)

2009



IV. Bau- und Wohnungswesen

IV. Bau- und Wohnungswesen

1. Wohngebäude und Wohnungen

	2007			2008		
	Zugang	Bestand		Zugang	Bestand	
		absolut	in v. H.		absolut	in v. H.
a) Wohngebäude insgesamt	56	9.655	100,0	29	9.684	100,0
davon mit 1 Wohnung	54	4.562	47,3	16	4.578	47,3
2 Wohnungen	1	2.815	29,2	7	2.822	29,1
3 oder mehr Wohnungen	1	2.278	23,6	6	2.284	23,6
b) Wohnungen insgesamt	51	27.978	100,0	82	28.060	100,0
darunter in Gebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen	-3	17.171	61,4	53	17.224	61,4
davon mit 1 und 2 Räumen ¹⁾	3	2.590	9,3	3	2.593	9,2
3 Räumen	2	6.664	23,8	39	6.703	23,9
4 Räumen	0	9.405	33,6	-3	9.402	33,5
5 Räumen	23	5.057	18,1	13	5.070	18,1
6 Räumen und mehr	23	4.262	15,2	30	4.292	15,3
c) Räume insgesamt	301	116.241	-	388	116.629	-

1) Nur Wohn- und Schlafräume mit mehr als 6 qm Fläche sowie Küchen.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
Hessische Gemeindestatistik 2009.

2. Baugenehmigungen

	2008		2009		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen		Wohneinheiten	
					absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
Erteilte Baugenehmigung ¹⁾ für Gebäude mit Wohnraum insgesamt	32	103	70	199	38	118,8	96	93,2
davon für Eigenheime	15	61	30	66	15	-2	5	8,2
davon mit 1 Wohnung	9	48	19	41	10	111,1	-7	-14,6
mit 2 Wohnungen	5	10	8	16	3	60,0	6	60,0
mit 3 Wohnungen	1	3	3	9	2	2)	6	2)
für Mehrgeschossbauten	0	0	4	27	4	2)	27	2)
davon öffentliche Wohnungsbaunter-nehmen	0	0	0	0	2)	2)	2)	2)
private Wohnungsbaunter-nehmen	0	0	4	27	4	2)	27	2)
für Um- und Ausbauten	10	17	6	13	-4	-40,0	-4	-23,5
für Wohnheime	1	14	2	54	1	2)	40	2)
Freistellungen (§ 56 HBO)	6	11	28	39	22	366,7	28	254,5

1) Baugenehmigung für Erweiterung, Um- und Ausbau an bestehenden Gebäuden mit Wohnraum sind nur dann aufzunehmen, wenn durch die bauliche Maßnahme mindestens eine Wohneinheit zusätzlich geschaffen wird.

2) Angabe nicht sinnvoll.

Quelle: Bautätigkeitsstatistik des Bauaufsichtsamtes der Stadt Rüsselsheim.

V. Wirtschaft

V. Wirtschaft

1. Gewerbebetriebe

	2 0 0 8		2 0 0 9		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
Angemeldete Gewerbebetriebe insgesamt	3.690	100,0	3.640	100,0	-50	-1,4
davon Industriebetriebe	39	1,1	39	1,1	0	0,0
Handwerksbetriebe	413	11,2	437	12,0	24	5,8
Großhandelsbetriebe	85	2,3	89	2,4	4	4,7
Einzelhandelsbetriebe	647	17,5	631	17,3	-16	-2,5
Vertreter- und Vermittlergewerbe	476	12,9	486	13,4	10	2,1
Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe	153	4,1	159	4,4	6	3,9
Sonstige Gewerbebetriebe	1.877	50,9	1.799	49,4	-78	-4,2

Quelle: Ordnungsamt der Stadt Rüsselsheim.

2. Arbeitsmarkt

a) Stadt Rüsselsheim

	30.6.2008		30.6.2009		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
aa) Arbeitslose						
Insgesamt	2.762	100,0	2.372	100,0	-390	-14,1
davon Männer	1.424	60,0	1.366	57,6	-58	-4,1
Frauen	1.338	56,4	1.006	42,4	-332	-24,8
darunter Ausländer	1.176	49,6	955	40,3	-221	-18,8
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	1.303	54,9	825	34,8	-478	-36,7
Personen unter 25 Jahren	283	11,9	286	12,1	3	1,1
Personen über 55 Jahren und älter	347	14,6	227	9,6	-120	-34,6
Schwerbehinderte	132	5,6	91	3,8	-41	-31,1

bb) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.6.2009	cc) Pendler am 30.6.2009
am Wohnort Rüsselsheim: 20.225	Einpendler: 24.249
am Arbeitsort Rüsselsheim: 31.881	Auspendler: 12.593
	Pendlersaldo: 11.656

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

b) Arbeitsamt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim ¹⁾

	2 0 0 9			
	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
aa)				
Gemeldete offene Arbeitsstellen (Bestand)	769	678	602	565
Zugang an offenen Stellen (Zugang)	252	185	155	274
bb) Arbeitslose				
Insgesamt	4.921	4.665	4.563	4.689
davon Männer	2.735	2.663	2.577	2.645
Frauen	2.186	2.002	1.986	2.044
darunter Ausländer	1.920	1.764	1.752	1.751
Langzeitarbeitslose (über 1Jahr)	1.702	1.517	1.444	1.473
15 bis unter 25 Jahre	596	572	585	531
dar. 15 bis unter 20 Jahre	97	90	103	98
55 bis unter 65 Jahre	612	509	461	481
Schwerbehinderte	209	183	174	183
Zugang an Arbeitslosen	1.150	1.244	1.186	1.299
Arbeitslosenquote ²⁾ in v.H.	6,7	6,4	6,2	6,4
im Landesarbeitsamtsbezirk Hessen	7,1	6,8	6,6	6,4

1) Zum Arbeitsamts-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim gehören die Städte Rüsselsheim, Raunheim, Kelsterbach sowie die Gemeinden Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim, Nauheim und Trebur mit insgesamt 139.817 Einwohnern (Stand:31.12.2009).

Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die in diesen Städten und Gemeinden wohnhaften Erwerbspersonen.

2) Bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

3. Adam Opel GmbH ¹⁾

	31. Dezember				
	2005	2006	2007	2008	2009
a) Beschäftigte					
Insgesamt	24.167	21.911	20.444	19.746	18.976
davon im Werk Rüsselsheim	14.554	13.664	13.286	12.872	12.354
darunter Angestellte	6.851	5.906	5.798	5.829	5.654
Ausländer	1.842	1.708	1.606	1.490	1.376
im Werk Bochum	7.163	5.848	4.778	4.502	4.247
im Werk Kaiserslautern	2.450	2.399	2.380	2.372	2.375
b) Jahresproduktion					
Einheiten insgesamt	661.736	604.813	570.834	459.925	378.046
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	161.336	140.538	125.936	121.408	146.847
in Bochum	243.723	234.404	241.551	197.638	142.337
in Antwerpen	252.093	224.255	196.315	133.415	88.862
in anderen Werken	4.584	5.616	7.032	7.464	0
c) Durchschnittliche Tagesproduktion					
Einheiten insgesamt	2.945	2.615	2.159	2.044	1.680
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	742	614	228	540	653
in Bochum	1.066	1.010	1.032	878	633
in Antwerpen	1.117	967	869	593	395
in anderen Werken	20	24	30	33	0

1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht.

	2005	2006	2007	2008	2009
d) Absatz					
Einheiten insgesamt	1.009.886	999.247	1.005.007	1.012.957	791.201
davon im Inland	308.035	302.837	250.795	273.582	341.844
im Ausland	701.851	696.410	754.212	739.375	449.357
Exportanteil in v.H.	69,5	69,7	75,0	73,0	56,8
Von den exportierten Einheiten der Jahresproduktion erfolgte die Endmontage *					
in Rüsselsheim	119.693	108.242	104.875	97.085	111.342
in Bochum	166.340	160.339	184.050	138.763	76.792
in Antwerpen	188.975	184.574	172.518	117.423	52.790

*) Nach den Regeln der Exportstatistik werden unter bestimmten Voraussetzungen auch die in ausländischen Werken endmontierten Fahrzeuge der deutschen Produktion zugerechnet.

4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.06.2008 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.6.2008											
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmensdienstleistungen		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Darmstadt	87.495	39.871	81	30	21.647	6.245	15.578	7.460	24.785	10.134	25.393	15.993
Frankfurt am Main	487.634	216.594	238	85	52.350	9.062	131.533	55.873	218.990	95.233	84.474	56.313
Kassel	94.086	43.268	58	35	20.167	3.574	21.510	9.309	21.708	9.426	30.619	20.919
Offenbach am Main	44.820	18.991	32	11	11.739	2.028	8.766	3.883	14.404	5.774	9.873	7.292
Wiesbaden	121.368	58.761	174	71	20.005	4.021	24.774	11.334	38.885	18.552	37.511	24.773
Rüsselsheim	31.937	8.904	13	4	17.010	1.753	4.036	1.737	5.830	2.097	5.044	3.310
Bad Homburg v.d.H.	28.871	13.879	62	25	5.114	1.438	5.811	2.383	10.719	5.140	7.161	4.890
Fulda	42.792	19.216	51	19	12.603	2.688	10.288	4.559	8.620	3.727	11.225	8.219
Gießen	42.227	22.606	61	34	6.296	1.825	8.615	4.037	7.720	3.849	19.364	12.790
Hanau	42.274	17.874	35	12	17.522	3.883	9.122	4.527	6.914	3.037	8.681	6.415
Marburg	37.254	20.762	14	9	7.355	2.520	5.233	2.723	6.155	3.081	18.488	12.423
Wetzlar	26.680	12.134	16	3	7.785	1.601	5.550	2.631	5.301	2.319	8.027	5.579

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mai 2007 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt	Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 2007										
	Sonderstatusstadt	insgesamt	unter 2	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....ha						100 oder mehr	Hektar insgesamt
				2	10	20	30	50	75		
				bis unter							
10	20	30	50	75	100						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Darmstadt	43	7	12	2	3	6	1	4	8	1.826	
Frankfurt am Main	141	42	33	10	13	14	13	6	10	4.130	
Offenbach am Main	12	7	1	-	-	1	2	-	1	278	
Kassel	39	12	11	6	3	4	-	1	2	784	
Wiesbaden	199	43	50	33	17	23	16	11	6	5.331	
Rüsselsheim	27	2	4	5	4	6	5	-	1	886	
Bad Homburg v.d.H.	34	4	4	3	4	7	6	6	-	1.367	
Fulda	122	5	29	27	14	21	5	7	14	5.082	
Gießen	35	4	14	3	1	3	5	1	4	1.295	
Hanau	21	5	4	4	3	3	-	-	2	487	
Marburg	124	6	33	29	24	19	5	3	5	3.235	
Wetzlar	53	2	21	5	8	6	3	4	4	1.644	

Quelle: Hessische Kreiszahlen Band 1, 2008 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

6. Preisindex für die Lebenshaltung

(bezogen auf das Land Hessen (2005 = 100))

	Wägungs- anteil in ‰ ⁰⁰	2007	2008	2 0 0 9		
		Jahresdurchschnitt	Oktober	November	Dezember	
Gesamtindex	1000,00	103,6	106,5	106,4	106,3	107,2
Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	103,55	106,5	113,5	109,8	110,2	110,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	106,1	108,8	113,7	113,7	113,9
Bekleidung, Schuhe	48,88	99,7	98,9	100,3	98,4	99,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	308,00	104,6	108,0	108,2	108,3	108,1
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	55,87	100,9	103,0	103,9	103,6	104,1
Gesundheitspflege	40,27	100,9	102,3	104,8	105,0	105,0
Verkehr (einschl. Kraftfahrstoffe)	131,90	107,4	111,2	109,8	110,5	110,2
Nachrichtenübermittlung	31,00	94,9	91,8	89,5	89,1	89,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	99,0	98,9	99,6	99,0	103,3
Bildungswesen	7,40	118,3	146,0	106,4	106,4	106,4
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	43,99	103,0	105,5	107,2	104,9	111,7
Andere Waren und Dienstleistungen ¹⁾	74,47	103,8	106,2	108,4	108,4	108,5

Der Index stellt die durchschnittliche Preisentwicklung der Güter der Lebenshaltung aller privaten Haushalte dar. Der Wägungsanteil gibt an, welchen Anteil am Warenkorb des Statistischen Landesamtes eine Produktgruppe darstellt.

1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä..

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2007 und 2008 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Bruttowertschöpfung ¹⁾ (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2007 und 2008									
	Bruttowertschöpfung BWS					BWS je Einwohner				
	Mio. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2007	2008	Zunahme in %	2007	2008	2007	2008	Zunahme in %	2007	2008
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Darmstadt	6.718	6.946	3,4	3,5	3,5	47.431	48.829	2,9	149,4	149,2
Frankfurt am Main	45.699	48.066	5,2	23,7	24,2	69.733	72.467	3,9	219,6	221,5
Kassel	7.598	7.778	2,4	3,9	3,9	39.285	40.173	2,3	123,7	122,8
Offenbach am Main	3.942	3.970	0,7	2,0	2,0	33.406	33.469	0,2	105,2	102,3
Wiesbaden	11.683	11.881	1,7	6,1	6,0	42.414	42.994	1,4	133,6	131,4
Rüsselsheim	2.902	2.752	-5,2	1,5	1,4	48.934	46.165	-5,7	154,1	141,1
Bad Homburg v.d.H.	2.817	2.818	0,0	1,5	1,4	54.350	54.427	0,1	171,1	166,3
Hanau	3.576	3.547	-0,8	1,9	1,8	40.510	40.190	-0,8	127,6	122,8
Gießen	3.353	3.437	2,5	1,7	1,7	44.950	45.735	1,7	141,5	139,8
Wetzlar	2.091	2.173	3,9	1,1	1,1	40.259	41.972	4,3	126,8	128,3
Marburg	2.781	2.913	4,7	1,4	1,5	35.102	36.491	4,0	110,5	111,5
Fulda	3.370	3.257	-3,4	1,7	1,6	52.571	50.792	-3,4	165,5	155,2

1) Berechnungsstand: August 2009/ Februar 2010 (Vorläufige Werte).

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist somit ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines bestimmten Gebietes - z.B. innerhalb der Stadt Rüsselsheim - entstanden ist. Da die Abschreibungen noch in der Wertschöpfung enthalten sind, wird sie als Bruttowertschöpfung bezeichnet.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbereiche 2008 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Bruttowertschöpfung ¹⁾ in jeweiligen Preisen 2008 nach Wirtschaftsbereichen													
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister		Öffentliche und private Dienstleister	
			zu-		darunter									
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Darmstadt	12	1,1	1.649	4,2	1.562	4,4	121	1,6	893	2,2	2.564	3,5	1.708	4,7
Frankfurt am Main	32	2,9	6.208	15,7	5.371	15,0	826	11,3	11.577	29,0	22.984	31,0	6.439	17,6
Kassel	29	2,6	1.605	4,1	1.165	3,3	224	3,1	1.355	3,4	2.394	3,2	2.171	5,9
Offenbach am Main	3	0,3	745	1,9	604	1,7	138	1,9	787	2,0	1.500	2,0	797	2,2
Wiesbaden	33	3,0	1.382	3,5	1.278	3,6	350	4,8	1.694	4,2	5.340	7,2	3.083	8,4
Rüsselsheim	3	0,3	1.301	3,3	1.277	3,6	65	0,9	345	0,9	683	0,9	355	1,0
Bad Homburg v.d.H.	2	0,2	390	1,0	376	1,1	64	0,9	356	0,9	1.533	2,1	473	1,3
Hanau	2	0,2	1.134	2,9	1.081	3,0	143	2,0	685	1,7	987	1,3	595	1,6
Gießen	2	0,2	329	0,8	272	0,8	74	1,0	555	1,4	1.192	1,6	1.284	3,5
Wetzlar	2	0,2	569	1,4	550	1,5	80	1,1	332	0,8	628	0,8	562	1,5
Marburg	4	0,4	482	1,2	451	1,3	67	0,9	365	0,9	812	1,1	1.182	3,2
Fulda	3	0,3	751	1,9	719	2,0	122	1,7	655	1,6	963	1,3	763	2,1

1) Berechnungsstand August 2009/Februar 2010 (Vorläufige Werte).

Die angegebenen Prozentsätze der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung des Landes Hessen (=100 %).

Quelle:Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

VI. Verkehr

VI. Verkehr

1. Kraftfahrzeugbestand¹⁾

	01.01.2010		01.01.2009		01.01.2008	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Kraftfahrzeuge insgesamt	42.681	100,0	43.040	100,0	44.082	100,0
davon Personenkraftwagen	38.521	90,3	38.919	90,4	39.946	90,6
darunter gewerbliche Halter	13.603	31,9	14.466	33,6	15.473	35,1
Krafträder	2.635	6,2	2.632	6,1	2.616	5,9
Lastkraftwagen	1.092	2,6	1.054	2,4	1.074	2,4
Zugmaschinen	266	0,6	276	0,6	278	0,6
darunter land./forstwirtschaftl. Zugmaschinen	122	0,3	191	0,4	191	0,4
Sonstige KFZ einschl. Kraftomnibusse	167	0,4	159	0,4	168	0,4
b) Kraftfahrzeuganhänger	2.173	-	2.168	-	2.147	-

1) Ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.
Wichtiger Hinweis: Ab dem Berichtszeitraum 2005/2006 werden die amtlichen Statistiken des Kraftfahrtbundesamtes veröffentlicht. Ein Vergleich mit früheren Jahren kann aufgrund verschiedener Zählweisen nicht vorgenommen werden.
Das berichten des Kraftfahrzeugbestandes nach Schadstoffkategorien erfolgt nicht mehr, da bereits ca. 90 % als schadstoffarme Kraftfahrzeuge gelten.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg.

2. Kraftfahrzeugdichte ¹⁾

Stadt ----- Land	Stichtag	Einwohner ²⁾	Kraftfahrzeugbestand							
			Insgesamt		darunter					
			Anzahl	1.000 Einwohner	Personenkraftwagen		Krafträder		Lastkraftwagen	
Anzahl	1.000 Einwohner	Anzahl			1.000 Einwohner	Anzahl	1.000 Einwohner			
Rüsselsheim	01.01.2010	59.847	42.681	713	38.521	644	2.635	44	1.092	18
Vergleichszahlen										
Frankfurt	01.01.2010	671.927	341.729	509	300.451	447	18.103	27	19.416	29
Mannheim	01.01.2010	322.878	157.265	487	136.396	422	10.338	32	8.544	26
Offenbach	01.01.2010	118.770	55.072	464	48.455	408	3.441	29	2.589	22
Darmstadt	01.01.2010	143.332	75.871	529	66.288	462	4.968	35	11.427	80
Kaiserslautern	01.01.2010	103.007	53.534	520	46.721	454	3.272	32	2.698	26
Wiesbaden ³⁾	01.01.2010	277.493	152.660	550	132.512	478	9.466	34	7.013	25
Wolfsburg	01.01.2010	120.817	118.281	979	109.221	904	9.967	82	2.816	23
Kreis Groß-Gerau	01.01.2010	253.599	164.792	650	141.635	558	13.233	52	6.222	25
Hessen	01.01.2010	6.061.951	3.905.719	644	3.279.051	541	296.276	49	169.318	28
Deutschland	01.01.2010	81.802.257	50.184.419	613	41.737.627	510	3.762.561	46	2.385.099	29

1) Ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

2) Lt. Fortschreibung der Statistischen Landesämter zum 31.12.2009.

3) Einschließlich der Polizeifahrzeuge im Land Hessen.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt - Bundesamtes, Flensburg.

3. Städtische Verkehrsbetriebe

	2005	2006	2007	2008	2009
a) Gesamtlinielänge in Kilometer am 31.12.	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9
b) in Betrieb befindliche Busse am 31.12.	28	26	26	26	27
darunter Gelenkbusse	15	15	15	15	18
c) Zur Verfügung stehende Sitz- und Stehplätze	3.522	3.255	3.255	3.061	3.502
d) Beförderte Personen in 1.000	2.653,6	2.647,7	2.744,8	3.103,2	3.198,7
e) Gefahrene Wagen-Kilometer in 1.000	1.094,1	1.096,3	1.088,2	1.096,5	1.087,0
f) Beförderte Personen je Wagen-Kilometer	2,4	2,4	2,5	2,8	2,9
g) Zahl der Linien am 31.12.	11	11	11	11	11

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

1. Soziale Einrichtungen

	30. Juni			
	2006	2007	2008	2009
a) GPR Seniorenresidenz "Haus Am Ostpark"				
Plätze	164	164	164	164
Pflegepersonal	60,50	61,80	64,70	65,20
b) Martin-Niemöller-Haus ¹⁾				
Plätze insgesamt:	148	148	148	148
darunter:				
im vollstationären Bereich	133	133	133	133
in der Tagespflegeeinrichtung	15	15	15	15
Pflegepersonal insgesamt:	51,00	50,00	48,20	46,50
c) Pflegeresidenz Senterra ²⁾				
Plätze	0	0	85	85
Pflegepersonal	0,00	0,00	30,00	37,14
d) Kindertagesstätten ³⁾				
Anzahl	30	32	32	32
Plätze	2.145	2.256	2.327	2.408
Fachpersonal ⁴⁾	207,28	224,70	237,51	247,49
davon:				
aa) Städtische Kindertagesstätten				
Anzahl	20	20	20	20
Plätze	1.635	1.687	1.717	1.748
darunter				
Kinderkrippenplätze	6	18	18	18
Kindergartenplätze	1.499	1.557	1.539	1.535
Kinderhortplätze	130	130	160	195
Fachpersonal	149,10	160,70	162,50	170,69
bb) Konfessionelle Kindergärten				
Anzahl	4	4	4	4
Plätze	365	360	355	365
darunter				
Kindergartenplätze	336	330	326	331
Kinderhortplätze	15	15	15	20
Kinderkrippenplätze	14	15	14	14
Fachpersonal	34,30	34,40	33,10	33,95
cc) Heilpädagogische und integrative Kindertagesstätte ⁵⁾				
Plätze	60	60	60	63
Fachpersonal	13,21	14,20	12,56	12,01
dd) Krippen und Krabbelstuben freier Träger ⁶⁾				
Anzahl	5	7	7	7
Plätze	85	149	197	232
Fachpersonal	10,67	15,40	29,35	30,84
e) GPR Ambulantes Pflegeteam				
Hausbesuche	70.489	85.504	99.739	108.916

1) Träger: Mission Leben - Im Alter GmbH; bezugsfertig seit 1.3.1995.

2) Träger: Senterra AG; bezugsfertig seit Mai 2008.

3) Kindertagesstätten umfassen: Krippen und Krabbelstuben (Kinder unter 3 Jahren), Kindergärten (Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung), Kinderhorte (schulpflichtige Kinder),

4) Heilpädagogischer Kindergarten (Kinder von 3 bis ca. 12 Jahre).

5) Tatsächlich besetzte Fachpersonalstellen = Bedienstete im unmittelbaren Erziehungsdienst, ohne Berücksichtigung der in der psychologischen Beratungsstelle eingesetzten Beschäftigten. Träger: Werkstätten für Behinderte e.V., Elsa-Brandström-Allee, Rüsselsheim.

6) Träger: 1. Kindergruppe des Vereins Freier Kindergarten e.V., Hessenring 70, Rüsselsheim.
2. "Kleine Tiger" e.V. Im Reis 10, Rüsselsheim.
3. Rappelkiste e.V. Friedrich-Engels-Straße 46, Rüsselsheim.
4. Kinderhaus Rüsselsheim e.V. Frankfurter Str. 25, Rüsselsheim (ab Okt. 2004).
5. Ratz und Rübe, Kranichstraße 4, Rüsselsheim.
6. TG Kita GmbH, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55, Rüsselsheim.
7. Kinderzentrum Kunterbunt e.V., Plantanenstraße 58, Rüsselsheim.

2. Städtische Kindertagesstätten und –plätze nach Stadtbezirken Stand 01.08.2009

Nr.	Stadtbezirke	Einrichtungen	Kindertagesstättenplätze insg. (Sollplätze)			Kindertagesstättenplätze Stand 30.06.2008 (Istzahlen)					
			ohne Hort/ohne unter 3 J.	mit Hort	mit Hort/mit u. 3. J.	unter 3 Jahren	Verschiedene Betreuungsformen				
							Hortplätze	Regelpl. 1)	Vormittagspl. V-Plätze	Plätze mit Mittagessen	
				VM-Plätze	Ganztags						
1	Innenstadt 021	Frankfurter Straße,	60	-	-	-	-	-	24	26	-
		Vollbrechtstraße	100	-	-	-	-	-	38	25	21
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund 025 Eichgrund	Ahornallee	80	-	-	-	-	-	30	50	-
3	Berliner Viertel 026	Godesberger Straße	98	-	-	-	-	-	53	7	29
4	Dicker Busch I und II 033 Dicker Busch II	Hessenring,	80	-	-	-	-	9	35	5	11
		Paul-Ehrlich-Straße	100	120	-	-	17	33	28	6	19
		Liebigstraße	80	-	-	-	-	10	24	10	22
		Sachsenweg	80	95	-	-	15	-	33	10	17
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund 024 Friedrich-Ebert-S.	Zamenhofstraße	100	-	-	-	-	-	58	30	-
6	Böllenseesiedlung 011	Am Ehlenberg 1. Gr. 12 Pl. unter 3 J.	60	-	72	12	-	-	32	16	9
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache 031 Horlache 032 Alt-Haßloch 035 Haßloch-Nord	Amselstraße	75	100	-	-	23	-	21	21	30
		Am Borngraben	60	-	-	-	-	-	15	31	-
		Böcklinstraße	80	-	-	-	-	15	6	23	30
8	Alt-Königstädten 041 Königstädten	Auerbacher Straße,	40	95	-	-	38	1	3	10	29
		In den Bachgärten	95	-	-	-	-	-	24	57	-
		Kohlseestraße	60	80	-	-	14	-	14	21	19
9	Königstädten „Blauer See“ 042 Blauer See I	Zum Büttelacker Familiengruppe mit 15 Pl. davon 9 über 3 J. und 6 unter 3 J.	49	69	75	6	19	-	10	2	36
10	Alt-Bauschheim 062 Ortsmitte	Lengfeldstraße	90	110	-	-	24	-	27	26	20
11	Bauschheim „Im Weinfuß“ 063	Rheingauer Straße 43	70	90	-	-	21	-	19	24	18
		Rheingauer Straße 46	60	-	-	-	-	-	16	9	19
	Stadtgebiet insgesamt	20	1.535			18	171	52	510	409	329

1) Vormittagsbetreuung bis 12:30 Uhr sowie die Regelbetreuung enthalten kein Mittagessen. Regelbetreuung bedeutet, die Kinder werden während der Mittagszeit abgeholt und können am Nachmittag wiedergebracht werden.

3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende

(Stichtag: 1. November eines Jahres)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamtzahl der wohnungssuchenden Haushalte mit Jahreseinkommen gem. § 9 WoFG ¹⁾	915	801	842	689	688	945	950
darunter: ¹⁾							
a) Schwerbehinderte	15	24	27	24	28	40	52
b) Ältere Menschen ²⁾	63	80	83	80	85	105	87
c) Kinderreiche Familien ³⁾	119	96	108	80	82	111	141
d) Junge Ehepaare ⁴⁾	181	121	127	69	62	57	43
e) Alleinerziehende	90	69	87	67	68	140	152
f) Schwangere	43	42	29	25	34	45	51
g) Sanierungsbetroffene/ Städtebauliche Maßnahme	2	0	4	5)	5)	5)	5)
h) Ausländer	466	402	395	275	273	379	359
i) Aus- und Übersiedler	53	38	27	8	5	1	1
j) Bezieher von Transferleistungen ⁶⁾	-	-	-	244	304	432	438
k) Sonstige Wohnungssuchende	273	220	242	232	261	382	404

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) Ältere Menschen sind diejenigen Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

3) Als kinderreiche Familien gelten Familien mit drei oder mehr Kindern, denen Kinderfreibeträge nach dem Einkommenssteuergesetz zustehen oder gewährt werden.

4) Als junge Ehepaare sind Ehepaare anzusehen, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat.

5) Aus der Statistik des Hessischen Ministeriums entfallen seit 2006.

6) Neu hinzugekommen in der Statistik des Hessischen Ministeriums für 2006.

4. Wohngeld

Empfänger/innen von Wohngeld

(Stichtag 31. Dezember eines Jahres)

	2007	2008	2009 ³⁾
Gesamtzahl der Wohngeld erhaltenden Haushalte	1.059	825	1.536
1. Mietzuschuss ¹⁾	1.027	798	1.491
a) nach Haushaltsgröße			
darunter:			
mit 1-2 Personen	387	328	646
mit 3 Personen	163	122	209
mit 4 Personen	223	176	271
mit 5 und mehr Personen	286	199	410
b) nach dem Erwerbsstatus des Haushaltvorstandes			
darunter:			
Rentner/innen und Pensionär/innen	362	260	513
Erwerbslose/ Arbeitslose	100	81	132
2. Lastenzuschuss ²⁾	32	27	45

1) Neue Bezeichnung des seitherigen Tabellenwohngeldes aufgrund der Wohngeldnovellierung zum 1.1.2001.

2) Lastenzuschuss wird Eigentümern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen gewährt.

3) Mit der Wohngeldnovellierung seit dem 1.1.2009 hat sich der Berechtigtenkreis erweitert.

5. Sozialleistungen nach SGB II (Hartz IV)¹⁾

(Stichtag: 31.12.2009)

Bezieher von Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II			
Bedarfsgemeinschaften gesamt		2.878	
darunter Haushalte mit 1 Person		1.337	
Mehrere Personen		1.541	
Hilfeempfänger	Insgesamt	männlich	weiblich
Gesamt	6.318	3.097	3.221
davon Deutsche ²⁾	3.471	1.730	1.741
Ausländer ²⁾	2.816	1.355	1.461
Erwachsene	3.986	1.888	2.098
Minderjährige	2.332	1.209	1.123
erwerbsfähig	4.189	1.990	2.199
nicht erwerbsfähig	2.129	1.107	1.022
darunter unter 3 Jahren	501	262	239
3 bis unter 6 Jahre	484	255	229
6 bis unter 15 Jahre	1.046	545	501
15 bis unter 18 Jahre	301	147	154
Arbeitslos	1.702	919	783
davon			
arbeitslos unter 1 Jahr	995	534	461
arbeitslos 1 bis unter 2 Jahre	301	181	120
arbeitslos über 2 Jahre	406	204	202
von den Gesamthilfeempfänger sind Bezieher von Sozialgeld	1.227	624	603

1) Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen sind nicht möglich, da sich die Sozialgesetzgebung (Hartz I-IV) zum 01.01.2005 komplett geändert hat.

Erläuterungen:

Leistungserbringer ist die **ARGE** "Arbeitsgemeinschaft für Soziale Grundsicherung und Arbeitsmarktintegration Kreis Groß-Gerau". **Das Arbeitslosengeld II (ALG II)** ist eine Sozialleistung, die als "Grundsicherung für Arbeitssuchende" in Deutschland zum 01.01.2005 die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe bei erwerbsfähigen Beziehern abgelöst hat.

Einen Anspruch haben alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zwischen 15 und unter 65 Jahren sowie die im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen (z.B. Ehe- oder Lebenspartner, Kinder). Zusammen sind diese die so genannte **Bedarfsgemeinschaft**.

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten als Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts **Sozialgeld**.

Erwerbsfähig sind diejenigen, die unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können. **Hilfebedürftig** ist, wer den eigenen Bedarf und den seiner im Haushalt lebenden Angehörigen und Partner aus eigenen Mitteln nicht oder nicht ganz decken kann.

2) Die Differenz zur Gesamtzahl ergibt sich aus nicht zuordnungsfähigen Daten.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Klinik der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit

- 460 Planbetten (und ca. 490 aufgestellte Betten) in 12 bettenführenden Kliniken
- Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinik-Apotheke
- 5 teilstationären Dialyseplätzen
- Integrierter Versorgung im Rahmen orthopädischer Behandlungen (Knie- und Hüftgelenkendoprothesen)
- Operativer Tagesklinik
- Medizinischem Versorgungszentrum (Radiologie, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin sowie Innere Medizin - Schwerpunkt Onkologie)
- einem umfangreichen ambulanten Behandlungsangebot

Leistungszahlen im Vergleich

	2007	2008	2009
Anzahl der stationären Patienten	21.369	22.812	23.957
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,93	6,72	6,64
Fälle im Rahmen der integrierten Versorgung	188	377	423
Anzahl der stationären Behandlungstage	148.147	153.224	159.017
Anzahl der vorstationären Patienten	5.005	5.808	6.579
Anzahl der nachstationären Patienten	1.786	1.818	2.385
Anzahl der Geburten	872	959	977
Stationäre Operationen und diagnostische Untersuchungen	9.266	9.967	10.742
Ambulante Operationen und diagnostische Untersuchungen	4.337	4.661	6.019

Anteil der stationär behandelten Patienten nach Einzugsgebieten

Städte und Gemeinden	2007	2008	2009
Rüsselsheim	38,66	38,34	36,79
Raunheim	8,15	8,40	8,36
Bischofsheim	5,22	5,29	4,64
Kelsterbach	5,42	5,13	4,67
Ginsheim/Gustavsburg	5,24	5,26	5,27
Mörfelden/Walldorf	7,20	6,88	7,12
Trebur	4,98	4,83	4,99
Flörsheim	4,10	4,49	4,54
Nauheim	4,23	4,46	4,63
Hochheim	1,23	1,20	1,49
Groß-Gerau	3,30	3,50	3,88
Mainz	0,54	0,77	0,93
Wiesbaden	1,09	1,54	1,55
Frankfurt am Main	0,80	0,48	0,73
Übriges Bundesgebiet	9,86	9,43	10,40

7. Bäder

	2009													2008
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Gesamt
a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" ^{1) 2)}														
Besucher/-innen insgesamt	12.721	11.484	14.229	11.824	2.632	1.759	1.528	219	3.277	11.114	10.046	7.557	88.390	94.763
davon Schwimmhalle	9.223	8.113	10.112	9.084	0	0	0	0	0	8.224	6.488	5.190	56.434	57.410
darunter Schulen	1.014	1.306	1.611	984	980	761	373	0	1.934	730	1.558	557	11.808	14.554
Vereine	1.334	954	1.405	968	993	447	717	82	487	1.186	947	775	10.295	13.727
Sauna	1.150	1.111	1.101	788	659	551	438	137	856	974	1.053	1.035	9.853	8.982
b) Freibäder														
Besucher/-innen insgesamt	0	0	0	0	13.826	19.867	37.336	58.524	9.245	0	0	0	138.798	106.560
davon Freibad "An der Lache" ³⁾	0	0	0	0	13.628	14.129	21.135	28.017	8.656	0	0	0	85.565	73.555
Waldschwimmbad ⁴⁾	0	0	0	0	198	5.738	16.201	30.507	589	0	0	0	53.233	32.978

1) Der Hallenbadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war am 1.1./ 10,12 u. 13.4./ 24.-26.12.2009 geschlossen.

2) Die Sauna im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 19.07.2009 bis 23.08.2009 geschlossen.

3) Der Freibadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 02.05.2009 bis 30.09.2009 geöffnet.

4) Das Waldschwimmbad war vom 30.05.2009 bis 04.09.2009 geöffnet.

8. Sportvereine

	1.Januar 2006	1.Januar 2007	1.Januar 2008	1.Januar 2009
Sportvereine	76	75	75	75
Mitglieder	20.307	20.003	19.636	19.293
davon Kinder und Jugendliche ¹⁾	6.837	6.749	6.650	6.329
Erwachsene	13.470	13.254	12.986	12.964

1) Mitglieder zählen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr als Kinder, ab dem vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Jugendliche und ab dem vollendeten 18. Lebensjahr als Erwachsene.

VIII. Kultur

VIII. Kultur

1. Stadttheater

Veranstaltungen		Spielzeit		
		2006/2007	2007/2008	2008/2009
a) Ringveranstaltungen				
Insgesamt		45	45	46
Besucher/-innen		23.672	22.596	23.547
Platzausnutzung in v.H. ¹⁾		75	68	68
Anzahl der Ringe		9	9	9
davon:				
aa) Schauspiel				
Veranstaltungen		11	12	12
Besucher/-innen		6.318	6.271	6.609
Platzausnutzung in v.H.		66	60	63
Anzahl der Ringe		2	2	2
bb) Oper, Operette, Musical, Ballett				
Veranstaltungen		13	12	12
Besucher/-innen		7.565	7.415	7.491
Platzausnutzung in v.H.		70	75	76
Anzahl der Ringe		2	2	2
cc) Konzert				
Veranstaltungen		5	5	6
Besucher/-innen		1.677	1.442	1.979
Platzausnutzung in v.H.		53	46	53
Anzahl der Ringe		1	1	1
dd) Kindertheater				
Veranstaltungen		16	16	16
Besucher/-innen		8.112	7.468	7.468
Platzausnutzung in v.H.		80	74	74
Anzahl der Ringe		4	4	4
b) Sonderveranstaltungen				
Besucher/-innen		39.808	23.259	35.748
Veranstaltungen insgesamt		135	105	127
davon städtische Veranstaltungen		55	63	96
Vermietungen an andere Veranstalter		80	42	31
Kunstaussstellungen im Stadttheater		0	0	1

1) Verfügbare Plätze 869, bei Musikveranstaltungen 825, bei Studioaufführungen ca. 120, Kinderabonnement mit 630 Plätzen.

2. Volkshochschule

	2007			2008			2009		
	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen
Kursveranstaltungen	346	13.362	3.855	332	13.199	3.477	321	18.444	4.495
Projekte/Lehrgänge	187	29.331	2.038	200	19.906	2.465	196	28.286	3.156
Einzelveranstaltungen	39	80	1.361	31	65	1.115	32	64	931
Studienfahrten/ Studienreisen	2	14	9	2	40	28	1	8	12

3. Musikschule

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Teilnehmer/-innen	1.016	1.125	1.094	1.044	1.088	1.061
davon Grundstufe	146	190	218	187	197	185
Instrumentalunterricht	616	632	630	610	634	674
Ensemble- und Ergänzungsfächer (Spielkreise, Kinderchor)	254	303	246	247	257	199
Unterrichtsstunden (jährlich)	16.264	16.518	16.467	16.479	16.348	16.277
Kooperationen mit Schulen 1)	0	0	0	0	4	5
Elternvorspiele	26	20	25	24	28	23
Konzerte	8	7	8	7	6	5
Beteiligungen bei städtischen Veran- staltungen oder Veranstaltungen Dritter	7	4	8	14	15	17
Musikprobewochenenden	4	3	3	1	4	1

1) Erstmals mit aufgenommen.

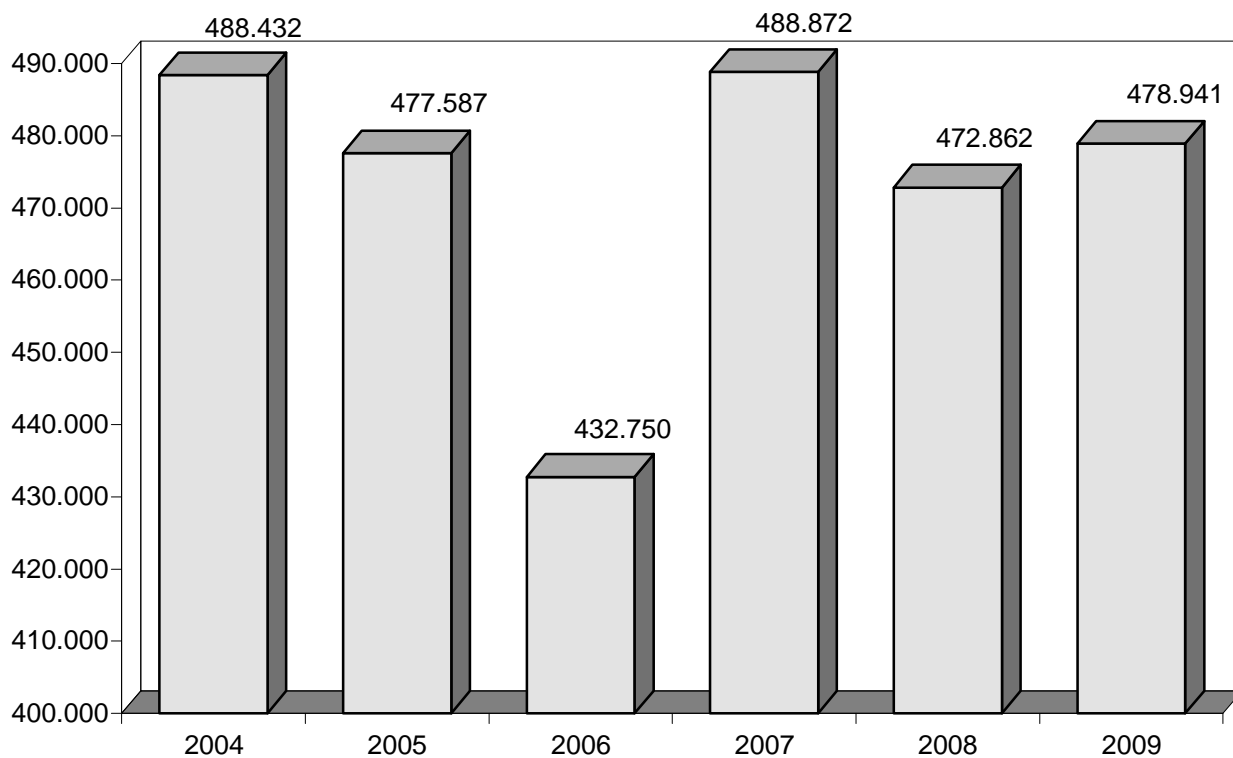
4. Stadtmuseum

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Besucher/-innen	12.144	11.614	13.010	11.121	12.070	11.155
davon Erwachsene	5.060	5.340	6.680	5.153	6.033	5.681
Kinder und Jugendliche ohne Schulklassen	1.451	1.741	1.713	2.018	1.637	1.257
Kinder und Jugendliche in Schulklassen	5.633	4.535	4.617	3.950	4.400	4.217

5. Stadtbücherei

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Entleihungen.....	488.432	477.587	432.750	488.872	472.862	478.941
Entleihungen pro Einwohner.....	8,2	8,0	7,3	8,3	8,0	8,0
Medienbestand (Bücher, Tonkassetten, Spiele, Zeitschriften).....	123.214	123.345	119.877	116.455	115.776	110.321
Besucher/-innen.....	158.577	158.969	144.517	134.781	134.906	136.519
Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen.....	172	155	198	165	157	141

Entleihungen in der Stadtbücherei



IX. Schulen

IX. Schulen

1. Allgemeinbildende Schulen ¹⁾

Schulen -----	23. Sep- tember	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	10. Sep- tember
Schüler/-innen	2 0 0 5	2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9
1. Albrecht-Dürer-Schule (Grundschule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	402	413	375	353	338
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	181	208	188	170	190
in v.H.	45,0	50,4	50,1	48,2	56,2
2. Alexander-von-Humboldt-Schule (integrierte Gesamtschule)					
Schüler/-innen	796	721	692	655	690
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	360	329	363	360	387
in v.H.	45,2	45,6	52,5	55,0	56,1
3. Eichgrundschule (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	313	309	304	296	300
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	74	76	67	81	92
in v.H.	23,6	24,6	22,0	27,4	30,7
4. Friedrich-Ebert-Schule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	582	574	581	553	517
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	282	278	314	295	287
in v.H.	48,5	48,4	54,0	53,3	55,5
5. Georg-Büchner-Schule (Grundschule mit Vor- klasse und Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	532	545	544	518	519
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	269	260	228	196	126
in v.H.	50,6	47,7	41,9	37,8	24,3
6. Gerhart-Hauptmann-Schule (Haupt- und Real- schule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	583	589	581	575	567
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	141	140	142	161	152
in v.H.	24,2	23,8	24,4	28,0	26,8
7. Goetheschule (Grundschule)					
Schüler/-innen	155	169	154	177	178
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	65	71	64	61	54
in v.H.	41,9	42,0	41,6	34,5	30,3

1) Soweit keine speziellen Angaben erfolgen, ist Träger die Stadt Rüsselsheim.

2) Zahl der ausländischen Schüler im September 2009

Schulen -----	23. Sep- tember	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	01. Sep- tember
Schüler/-innen	2 0 0 5	2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9
8. Grundschule Innenstadt (Grundschule mit Vor- klasse)					
Schüler/-innen	333	328	320	288	290
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	158	148	159	151	188
in v.H.	47,4	45,1	49,7	52,4	64,8
9. Grundschule Königstädten (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	369	378	370	350	366
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	51	47	48	41	37
in v.H.	13,8	12,4	13,0	11,7	10,1
10. Grundschule Hasengrund (Grundschule mit Flexiblem Schulanfang)					
Schüler/-innen	274	266	265	244	229
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	89	76	84	58	125
in v.H.	32,5	28,6	31,7	23,8	54,6
11. Gustav-Heinemann-Schule (Oberstufen Gymna- sium ¹⁾)					
Schüler/-innen	369	325	386	407	466
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	68	52	83	96	127
in v.H.	18,4	16,0	21,5	23,6	27,3
12. Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.227	1.229	1.304	1.338	1.301
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	133	150	183	207	234
in v.H.	10,8	12,2	14,0	15,5	18,0
13. Max-Planck-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.294	1.359	1.450	1.459	1.414
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	190	210	272	294	277
in v.H.	14,7	15,5	18,8	20,2	19,6
14. Neues-Gymnasium (Gymnasium ¹⁾)					
Schüler/-innen	0	0	0	107	235
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0	0	0	39	70
in v.H.	0	0	0	36,4	29,8

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.
Das "Neue Gymnasium" wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet

Schulen	23. Sep- tember	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	01. Sep- tember
Schüler/-innen	2 0 0 5	2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9
15. Obermayr Europa-Schule ²⁾ (Bilinguale Realschule)					
Schüler/-innen	0	0	0	21	44
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0	0	0	0	2
in v.H.	0	0	0	0	4,5
16. Otto-Hahn-Schule (Grundschule)					
Schüler/-innen	269	252	242	238	228
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	36	31	34	49	31
in v.H.	13,4	12,3	14,0	20,6	13,6
17. Parkschule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	493	440	417	420	409
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	214	208	225	232	328
in v.H.	43,4	47,3	54,0	55,2	80,2
18. Schillerschule (Grundschule mit Vorklasse)					
Schüler/-innen	137	142	181	161	187
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	55	49	52	34	43
in v.H.	40,1	34,5	28,7	21,1	23,0
19. Bornggrabenschule (Schule für Lernhilfe)					
Schüler/-innen	198	191	167	164	146
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	121	114	93	87	78
in v.H.	61,1	59,7	55,7	53,0	53,4
20. Helen-Keller-Schule (Schule für praktisch Bildbare ¹⁾)					
Schüler/-innen	139	152	153	161	176
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	51	54	48	49	47
in v.H.	36,7	35,5	31,4	30,4	26,7

1) Träger: Zweckverband Helen-Keller-Schule, Rüsselsheim: bis 19.09.1999,
ab 20.09.1999 in Schulträgerschaft der Stadt Rüsselsheim.

2) Träger: Europaschule Rüsselsheim gGmbH
Die Europaschule Rüsselsheim wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet.

Schulen		23. Sep- tember	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	01. Sep- tember

Schüler/-innen		2 0 0 5	2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9
21. Gesamtzahlen der allgemeinbildenden Schulen						
Schulen		18	18	18	20	20
Schüler/-innen		8.465	8.382	8.486	8.485	8.600
davon	Grundschüler/-innen ¹⁾²⁾	2.656	2.659	2.611	2.500	2.521
	Vorklasse	33	36	40	30	32
	Vorlaufkurs	3)	3)	3)	3)	3)
	Hauptschüler/-innen	415	368	337	316	298
	Förderstufenschüler/-innen	266	278	277	282	280
	Gesamtschüler/-innen	796	721	692	655	690
	Realschüler/-innen	1.072	1.064	1.069	1.066	1.041
	Schüler/-innen an Gymnasien	2.890	2.913	3.140	3.311	3.416
	Sonderschüler/-innen	337	343	320	325	322
	darunter ausländische Schüler/-innen					
	absolut	2.538	2.501	2.647	2.661	2.875
	in v.H.	30,0	29,8	31,2	31,4	33,4
22. Auswärtige Schüler an Gymnasien						
Insgesamt:		1.147	1.075	1.239	1.289	1.369
in v.H. der Schüler/-innen an Gymnasien		39,7	36,9	39,5	38,9	40,1
davon	Max-Planck-Schule					
	absolut	570	585	629	594	495
	in v.H.	44,0	43,0	43,4	40,7	35,0
	Immanuel-Kant-Schule					
	absolut	332	329	360	362	362
	in v.H.	27,1	26,8	27,6	27,1	27,8
	Gustav-Heinemann-Schule					
	absolut	245	161	250	235	314
	in v.H.	66,4	49,5	64,8	57,7	67,4
	Neues Gymnasium					
	absolut	0	0	0	98	198
	in v. H.	0	0	0	91,6	84,3

1) Die Anzahl der Grundschüler/innen beinhaltet Schüler/innen der Eingangsstufe.

2) Bei den Grundschülern/innen sind die Vorklassenkinder mitgezählt.

3) Die Schüler/innen des Vorlaufkurses sind in der Landesstatistik nicht aufgeführt.

2. Betreuungsschulen

Betreuungsplätze an Grundschulen ¹⁾²⁾

(Stand: 31.12.2009)

Schulen	Stadt- bezirknr.	Betreuungs- plätze
"Schule mit verlässlichen Öffnungszeiten"		
1. Albrecht-Dürer-Schule	7	
Phase 3		52
Phase 4-5		33
2. Georg-Büchner-Schule	4	
Phase 3		70
Phase 4-5		77
3. Goetheschule	3	
Phase 3		44
Phase 4-5		39
4. Grundschule Hasengrund	5	
Phase 3		70
Phase 4-5		41
5. Grundschule Innenstadt	1	
Phase 3		41
Phase 4-5		29
6. Otto-Hahn-Schule	10	
Phase 3		55
Phase 4-5		23
7. Schillerschule	6	
Phase 3		40
Phase 4-5		51
davon:		
Phase 3		372
Phase 4-5		293

Phase 1: 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn (wird durch Schule kostenfrei angeboten).

Phase 2: Unterrichtsbeginn bis Schulende (Schulphase in den Festlegungen der verlässlichen Öffnungszeiten).

Phase 3: Unterrichtsende bis 14.00 Uhr (Entspannungsphase nach dem Unterricht mit Essensversorgung).

Phase 4: 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr "Intensivphase" zur Anfertigung der Hausaufgaben.

Phase 5: 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. "Aktive sinnvolle Freizeitgestaltung mit Spiel-, Bastel- und Sportangeboten."

An der Eichgrundschule (Stadtbezirk 2) und der Grundschule Königstädten (Stadtbezirk 8) werden private Betreuungsmöglichkeiten angeboten.

Die Phasen an den einzelnen Schulen sind unterschiedlich nach Konferenzbeschluss festgelegt.

1) Die Betreuungsplätze sind Istzahlen.

2) Aufgrund veränderter Betreuungsangebote ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht sinnvoll.

3. Berufliche Schulen

Schulen Schüler/-innen	1. Oktober				
	2005	2006	2007	2008	2009
1. Werner-Heisenberg-Schule ¹⁾					
Schüler/-innen	2.640	2.558	2.478	2.501	2.412
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	636	603	544	537	590
in v.H.	24,1	23,6	22,0	21,5	24,5
Schulformen:					
a) Berufsschule					
Schüler/-innen	1.548	1.474	1.322	1.321	1.321
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	269	231	184	183	223
in v.H.	17,4	15,7	13,9	13,9	16,9
b) Berufsgrundbildungsjahr					
Schüler/-innen	18	18	15	0	0
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	9	14	8	0	0
in v.H.	50,0	77,8	53,3	0,0	0,0
c) Berufsvorbereitungsjahr					
Schüler/-innen	46	41	0	9	10
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	19	21	0	7	7
in v.H.	41,3	51,2	0,0	77,8	70,0
d) Einjährige Berufsfachschule Berufsfeld: Kaufmännische Berufe					
Schüler/-innen	48	35	43	44	43
Ausländische Schüler/-innen an der einjährigen Berufsfachschule					
absolut	21	12	19	15	24
in v.H.	43,8	34,3	44,2	34,1	55,8

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

Schulen Schüler/-innen	1. Oktober				
	2005	2006	2007	2008	2009
i) Zweijährige Berufsfachschule für Fremdsprachensekretariat und Informationsverarbeitung Wirtschaft/Technik					
Schüler/-innen	148	144	156	165	158
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	57	43	54	64	65
in v.H.	38,5	29,9	34,6	38,8	41,1
j) Eingliederungslehrgang in die Berufs- und Arbeitswelt					
Schüler/-innen	61	54	62	68	64
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	39	40	36	31	33
in v.H.	63,9	74,1	58,1	45,6	51,6
k) Werkstatt für Behinderte					
Schüler/-innen	35	25	24	32	32
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	8	7	8	8	8
in v. H	22,9	28,0	33,3	25,0	25,0
2. Krankenpflegeschule GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim					
Schüler/-innen	62	68	78	78	79
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	6	6	8	13	15
in v.H.	9,7	8,8	10,3	16,7	19,0
3. Berufliche Schulen insgesamt					
Schüler/-innen	2.702	2.651	2.556	2.579	2.491
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	642	609	552	595	605
in v.H.	23,8	23,0	21,6	23,1	24,3

4. Fachhochschule Wiesbaden, Standort Rüsselsheim

Fachbereiche ----- Studierende	Semester						
	Winter 2006/2007	Sommer 2007	Winter 2007/2008	Sommer 2008	Winter 2008/2009	Sommer 2009	Winter 2009/2010
a) Maschinenbau	978	951	1.038	1.017	1.084	1.036	1.127
davon:							
1. Maschinenbau	669	672	724	736	752	724	755
2. BIS-Maschinenbau ¹⁾	148	133	144	134	151	142	162
3. KIS- Koop. Ing. Systems Eng. (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	131	126	155	133	160	143	163
4. MA.Eng. In PD&M (Masterstudiengang)	30	20	15	14	21	27	37
5. MA Fahrzeugentwickl. U. Produktplanung	0	0	0	0	0	0	10
b) Elektrotechnik	777	743	713	655	746	748	840
davon:							
1. Elektrotechnik	343	340	341	324	372	383	384
2. Fernsehtechnik und Elektronische Medien	313	289	251	218	210	200	227
3. BIS-Elektrotechnik ¹⁾	121	114	121	113	135	121	145
4. BA KIS-Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	13
5. MA Media & Communications Technology	0	0	0	0	29	44	71
c) Physikalische Technik	238	246	241	224	227	218	217
davon:							
1. Physikalische Technik	226	235	219	207	207	192	186
2. MA Physikalische Technik	12	11	22	17	20	26	31
d) MND Umwelttechnik	193	191	193	193	239	259	344
1. Umwelttechnik/Umweltmesstechnik	193	191	193	193	239	259	331
2. MA Bio- u. Umweltverfahrenstechnik	0	0	0	0	0	0	13
e) Sozial- und Kulturwissenschaften							
1. Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	268	237	286	246	293	256	300
f) Medieninformatik							
1. Medieninformatik	200	175	0	0	0	0	0
Gesamtzahl der Studierenden:	2.654	2.543	2.471	2.335	2.589	2.517	2.828
darunter ausländische Studierende absolut	418	414	423	434	480	484	524
in v.H.	15,7	16,3	17,1	18,6	18,5	19,2	18,5

1) Berufsintegriertes Studium.

2) Ergänzungsstudium.

X. Öffentliche Sicherheit

X. Öffentliche Sicherheit

1. Kriminalität

	2007	2008	2009
Bekanntgewordene Vergehen und Verbrechen ¹⁾	3.586	3.355	3.199
darunter			
Straftaten gegen das Leben	3	2	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Vergewaltigung etc., seit 2003 auch Verbreitung von Kinderpornografie)	35	25	21
Raub und räuberische Erpressung	23	50	26
Körperverletzung	241	229	187
Diebstahl	1.568	1.363	1.317
Vermögens- und Fälschungsdelikte (Betrug, Unterschlagung etc.)	623	641	692
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (Brandstiftung etc.)	703	657	642
Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze (Rauschgiftdelikte etc.)	295	264	217
Aufgeklärte Fälle	2.078	2.115	2.124
Ermittelte Täter	1.652	1.673	1.633
davon männlich	1.261	1.321	1.252
weiblich	391	352	381
davon Erwachsene	1.186	1.235	1.214
Heranwachsende ²⁾	181	169	183
Jugendliche ³⁾	200	215	192
Kinder ⁴⁾	85	54	44
Täter mit ausländischer Staatsbürgerschaft	619	635	562

Straftaten	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Zahl der Delikte.....	4.178	3.416	3.836	4.093	4.290	3.723	3.943	3.586	3.355	3.199
Aufgeklärte Fälle absolut.....	1.831	1.376	1.714	1.980	2.180	1.798	2.368	2.078	2.115	2.124
in v. H.	43,8	40,3	44,7	48,4	50,8	48,3	60,1	57,9	63,0	66,4

1) Gegen die deutschen Strafgesetze, ohne Verkehrsdelikte.

2) Heranwachsende = vom vollendeten 18. bis zum 21. Lebensjahr.

3) Jugendliche = vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr.

4) Kinder = bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

2. Straßenverkehrsunfälle

	2005	2006	2007	2008	2009
a) Gemeldete Unfälle	968	904	1.018	875	960
b) Verletzte Personen	266	296	325	257	291
davon Fußgänger	13	1)	1)	30	26
Radfahrer	68	1)	1)	78	58
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	185	1)	1)	149	207
c) Getötete Personen	2	2	1	1	0
davon Fußgänger	0	1	0	0	0
Radfahrer	1	0	0	1	0
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	1	1	1	0	0
d) Entstandener Schaden (geschätzt in Mio Euro)	2,6	2,8	3,1	2,4	2,6

1) Eine gesonderte Erfassung von Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer wurde nicht vorgenommen.

3. Feuerwehr

	2 0 0 9			2 0 0 8
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt	Gesamt
a) Alarmierungen insgesamt	319	358	677	620
davon Brände	38	52	90	70
darunter Großbrände	2	0	2	2
auswärtige Löschhilfen	4	10	14	10
Hilfeleistungen	191	202	393	378
darunter sonstige auswärtige technische Hilfe- leistungen	5	4	9	9
Fehlalarme (Hilfeleist.)	21	34	55	38
böswillige Alarmer (Hilfeleist.)	0	0	0	0
Fehlalarme Brandmeldeanlage	25	33	58	53
Blinde Alarmer (Brände)	35	24	59	63
böswillige Alarmer (Brände)	5	3	8	8
Gesamt:	86	94	180	162
b) Weiterleiten von Hilfeersuchen	46	58	104	119

XI. Wahlen

XI. Wahlen

1. Wahlergebnisse seit 1972 ¹⁾

(in v.H. der abgegebenen gültigen Stimmen)

Wahltag	Art der Wahl	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	PDS	FWWG	GRÜNE	Sonstige
22.10.1972	St	83,2	61,9	28,5	6,8	-	-	-	2,8
19.11.1972	B	89,1	57,8	31,4	9,6	-	-	-	1,2
27.10.1974	L	79,7	51,9	38,2	7,1	-	-	-	2,8
03.10.1976	B	82,6	54,0	36,7	8,3	-	-	-	1,0
20.03.1977	St	76,7	46,9	40,4	4,7	-	5,6	-	2,4
08.10.1978	L	79,2	51,9	38,4	6,1	-	-	-	3,6
10.06.1979	E	58,9	52,5	37,0	5,6	-	-	3,9	1,0
05.10.1980	B	90,8	52,0	34,9	9,8	-	-	2,6	0,7
22.03.1981	St	75,2	36,0	40,8	5,8	-	16,5	-	0,9
26.09.1982	L	86,5	43,1	40,1	2,0	-	-	14,3	0,5
06.03.1983	B	90,7	44,6	40,4	6,1	-	-	8,1	0,8
25.09.1983	L	83,2	48,4	36,0	5,8	-	-	8,7	1,1
17.06.1984	E	59,1	43,2	39,0	3,9	-	-	8,8	5,1
10.03.1985	St	71,9	46,9	36,7	5,4	-	7,5	-	3,5
25.01.1987	B	85,7	41,0	37,8	8,1	-	-	11,3	1,8
05.04.1987	L	78,4	43,2	38,2	6,3	-	-	11,7	0,6
12.03.1989	St	74,6	45,5	30,1	5,9	-	-	12,7	5,8
18.06.1989	E	59,7	42,2	28,5	4,3	-	-	11,3	13,7
02.12.1990	B	81,1	40,8	37,6	10,0	-	-	5,8	5,8
20.01.1991	L	68,8	44,1	35,7	6,9	-	-	9,5	3,8
07.03.1993	St	67,7	36,8	30,5	5,9	-	-	15,1	11,7
12.06.1994	E	57,2	38,1	33,6	3,8	-	-	11,4	13,1
16.10.1994	B	82,6	38,8	38,4	6,9	0,9	-	10,1	5,8
19.02.1995	L	66,3	42,3	35,0	5,8	-	-	11,7	5,2
02.03.1997	St	65,0	42,8	29,8	3,6	-	-	7,0	16,7
27.09.1998	B	83,7	44,2	32,4	6,3	1,6	-	8,5	7,0
07.02.1999	L	65,7	42,2	40,3	3,4	-	-	8,0	6,1
13.06.1999	E	41,1	37,7	43,4	2,7	2,0	-	8,1	6,0
18.03.2001	St	48,1	44,2	33,4	5,4	2,6 ²⁾	-	7,8	6,6 ³⁾
22.09.2002	B	78,6	43,0	33,5	6,9	1,6	-	11,4	3,6
02.02.2003	L	62,5	30,2	43,0	5,6	-	-	12,0	9,2
13.06.2004	E	36,7	27,0	37,7	5,8	2,6	-	13,8	13,2
18.09.2005	B	77,2	40,5	30,0	9,7	5,3 ⁴⁾	-	10,3	4,2
26.03.2006	St	38,4	42,0	32,9	4,8	5,6 ⁴⁾	-	8,8	5,8 ³⁾
27.01.2008	L	62,4	39,5	32,9	7,0	5,7 ⁴⁾	-	9,4	5,5
18.01.2009	L	59,1	25,5	34,8	13,0	7,0 ⁴⁾	-	15,2	4,6
07.06.2009	E	35,6	28,0	35,2	8,7	4,7 ⁴⁾	-	14,2	9,2
27.09.2009	B	71,8	29,3	29,9	12,6	9,9 ⁴⁾	-	12,3	6,0

1) ohne OB-Wahlen.

2) Liste Solidarität

3) Liste Rüssel

4) Die Linke

Zeichenerklärung: St = Wahl zur Stadtverordnetenversammlung.

L = Landtagswahl.

B = Bundestagswahl (Zweitstimmen).

E = Europawahl.

2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Rüssel		f.NEP		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
27.01.1946	9.605	8.970	93,4	8.649	96,4	321	3,6	4.792	55,4	2.725	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1.132	13,1
25.04.1948	12.023	10.818	90,0	9.521	88,0	1.297	12,0	4.137	43,5	3.774	39,6	-	-	-	-	-	-	-	-	1.610	16,9
04.05.1952	16.552	14.246	86,1	13.330	93,6	916	6,4	6.402	48,0	1.948	14,6	1.189	8,9	-	-	-	-	-	-	3.791	28,4
28.10.1956	21.712	18.334	84,4	17.591	95,9	743	4,1	10.822	61,5	3.183	18,1	854	4,9	-	-	-	-	-	-	2.732	15,5
23.10.1960	26.281	22.277	84,8	21.560	96,8	717	3,2	13783	63,9	4.629	21,5	1.138	5,3	-	-	-	-	-	-	2.010	9,3
25.10.1964	31.108	25.582	82,2	24.889	97,3	693	2,7	16.176	65,0	5.231	21,0	1.302	5,2	-	-	-	-	-	-	2.180	8,8
20.10.1968	34.320	27.609	80,4	27.023	97,9	586	2,1	16.319	60,4	6.185	22,9	1.758	6,5	-	-	-	-	-	-	2.761	10,2
22.10.1972	37.862	31.511	83,2	31.149	98,9	362	1,1	19.294	61,9	8.865	28,5	2.127	6,8	-	-	-	-	-	-	863	2,8
20.03.1977	38.751	29.735	76,7	29.233	98,3	502	1,7	13.719	46,9	11.812	40,4	1.360	4,7	1.651 ¹⁾	5,6	-	-	-	-	691	2,4
22.03.1981	39.281	29.533	75,2	28.683	97,1	850	2,9	10.335	36,0	11.709	40,8	1.656	5,8	4.743 ¹⁾	16,5	-	-	-	-	240	0,8
10.03.1985	39.410	28.351	71,9	27.627	97,4	724	2,6	12.961	46,9	10.136	36,7	1.501	5,4	2.083	7,5	-	-	-	-	946	3,4
12.03.1989	39.334	29.342	74,6	28.094	95,7	1.248	4,3	12.782	45,5	8.458	30,1	1.653	5,9	3.575	12,7	-	-	-	-	1.626	5,8
07.03.1993	39.083	26.476	67,7	24.963	94,3	1.513	5,7	9.191	36,8	7.610	30,5	1.482	5,9	3.772	15,1	1.357	5,4	1.315	5,3	236	0,9
02.03.1997	41.418	26.933	65,0	25.519	94,7	1.414	5,3	10.932	42,8	7.616	29,8	917	3,6	1.775	7,0	2.431	9,5	673	2,6	1.175	4,6
18.03.2001	41.006	19.733	48,1	19.061	96,6	672	3,4	²⁾ 44,2	²⁾ 33,4	²⁾ 5,4	²⁾ 7,8	²⁾ 6,6	-	-	-	-	-	-	^{2) 3)} 2,6		
26.03.2006	40.637	15.613	38,4	15.005	96,1	608	3,9	²⁾ 42,0	²⁾ 32,9	²⁾ 4,8	²⁾ 8,8	²⁾ 5,8	-	-	-	-	-	-	^{2) 4)} 5,6		

1) Bis 1985 = FWVG, ab 1989 = GRÜNE.

2) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

3) Liste Solidarität

4) Die Linke

3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948

(Aufgrund der jeweiligen Wahlergebnisse)

109

Gemeindewahl am	Gesamtzahl der Sitze	davon entfielen auf							
		SPD	CDU	F.D.P.	F W W G	G R Ü N E	Rüssel	f.NEP	Sonstige
25.04.1948	24	11	9	-	-	-	-	-	4
04.05.1952	24	13	4	2	-	-	-	-	5
28.10.1956	36	25	7	2	-	-	-	-	2
23.10.1960	36	24	8	2	-	-	-	-	2
25.10.1964	37	25	8	2	-	-	-	-	2
20.10.1968	49	34	12	3	-	-	-	-	-
22.10.1972	59	38	17	4	-	-	-	-	-
20.03.1977	59	30	26	-	3	-	-	-	-
22.03.1981	59	22	24	3	10	-	-	-	-
10.03.1985	59	29	22	3	5	-	-	-	-
12.03.1989	59	28	19	4	-	8	-	-	-
07.03.1993	59	22	18	4	-	9	3	3	-
02.03.1997	59	28	20	-	-	5	6	-	-
18.03.2001	45 ³⁾	20	15	2	-	4	3	-	1 ¹⁾
26.03.2006	45	19	15	2	-	4	3	-	2 ²⁾

1) Liste Solidarität

2) Die Linke

3) Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2000 wurde die Zahl der Sitze von 59 auf 45 reduziert.

4. Ortsbeiratswahlen

a) Ortsbeirat Bauschheim

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Bauschheimer Freie Liste (BFL)		Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)		G R Ü N E	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	2.322	1.863	80,2	1.801	96,7	62	3,3	836	46,4	751	41,7	72	4,0	142	7,9	-	-	-	-
12.03.1989	2.746	2.273	82,8	2.196	96,6	77	3,4	984	44,8	801	36,5	115	5,2	-	-	-	-	296	13,5
07.03.1993	3.012	2.236	74,2	2.121	94,9	115	5,1	570	26,9	573	27,0	64	3,0	412	19,4	502	23,7	-	-
02.03.1997	3.676	2.519	68,5	2.418	96,0	101	4,0	881	36,4	772	31,9	56	2,3	446	18,4	263	10,9	-	-
18.03.2001	3.869	2.091	54,0	2.003	95,8	88	4,2	¹⁾	34,0	¹⁾	30,8	¹⁾	2,4	¹⁾	15,6	¹⁾	17,2	-	-
26.03.2006	4.222	1.951	46,2	1.887	96,7	64	3,3	¹⁾	36,8	¹⁾	44,9	¹⁾	4,3	¹⁾	13,9	-	-	-	-

b) Ortsbeirat Königstädten

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Freie Wählerinnen-/Wählergemeinschaft (FWWG)		Unabhängige Königstädter Liste (UKL)	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	5.428	4.045	74,5	3.936	97,3	109	2,7	1.696	43,1	1.508	38,3	290	7,4	442	11,2	-	-
12.03.1989	5.895	4.535	76,9	4.391	96,8	144	3,2	1.691	38,5	1.189	27,1	265	6,0	-	-	1.246	28,4
07.03.1993	6.317	4.377	69,3	4.149	94,8	228	5,2	1.094	26,4	949	22,9	243	5,9	-	-	1.863	44,9
02.03.1997	6.460	4.414	68,3	4.188	94,9	226	5,1	1.435	34,3	1.088	26,0	197	4,7	-	-	1.468	35,1
18.03.2001	6.552	3.456	52,7	3.341	96,7	115	3,3	¹⁾	31,6	¹⁾	27,8	¹⁾	2,2	-	-	¹⁾	38,4
26.03.2006	6.499	2.840	43,7	2.740	96,5	100	3,5	¹⁾	28,5	¹⁾	30,2	-	-	-	-	¹⁾	41,2

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

5. Kreistagswahlen seit 1985

Wahltag	Wahlberechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	39.484	28.363	71,8	27.582	97,2	781	2,8	12.870	46,7	10.197	37,0	1.481	5,4	2.868	10,4	166	0,6
12.03.1989	39.402	29.372	74,5	28.180	95,9	1.192	4,1	13.514	48,0	8.442	30,0	1.484	5,3	3.585	12,7	1.155	4,1
07.03.1993	39.142	26.523	67,8	25.231	95,1	1.292	4,9	9.452	37,5	6.768	26,8	1.218	4,8	3.655	14,5	4.138	16,4
02.03.1997	41.501	26.960	65,0	25.576	94,9	1.384	5,1	11.321	44,3	6.978	27,3	840	3,3	3.033	11,9	3.404	13,4
18.03.2001	41.104	19.758	48,1	18.816	95,2	942	4,8	1)	44,2	1)	31,2	1)	4,7	1)	11,4	1)	REP 5,3
26.03.2006	40.772	15.633	38,3	14.797	94,7	836	5,4	1)	44,2	1)	32,6	1)	4,8	1)	10,8	1)	FWG 0,9 Die Linke 5,9 FWG 1,6

111

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

6. Oberbürgermeisterwahl

Oberbürgermeisterwahl am 03. Juli 2005		
	Anzahl	%
Wahlberechtigte	40.810	
Wähler/Wahlbeteiligung	16.847	41,3
Ungültige Stimmen	222	1,3
Gültige Stimmen	16.625	98,7
davon entfielen auf		
Gieltowski, Stefan (SPD)	10.723	64,5
Andreas Rust (CDU)	4.959	29,8
Cristian Vogt	801	4,8
Pasquale Aita	142	0,9

7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2005

a) Wahlergebnis

Wahltag	Wahlberechtigte	Wählerinnen/ Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf *					
				gültig		ungültig		Alternative Liste	Aktive Liste	Liste des Fortschritts	Kroatische Liste	Liste 2000	Progressive Ausländer Union
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.
27.11.2005	10.671	803	7,5	781	97,3	22	2,7	1,9	24,6	10,9	4,1	51,0	7,6

112

b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat

Wahltag	Gesamtzahl der Sitze	Davon entfielen auf *					
		Alternative Liste	Aktive Liste	Liste des Fortschritts	Kroatische Liste	Liste 2000	Progressive Ausländer Union
27.11.2005	21	0	5	2	1	11	2

* Nach der Reihenfolge der Listen.

XII. Verwaltung, Finanzen

XII. Verwaltung und Finanzen

1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim

Stand: 01.10.2010

Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV
Oberbürgermeister Gieltowski	Bürgermeister Dreiseitel	Stadträtin Klinger	N.N.
<p>Ämter/Fachbereiche:</p> <p>F1 Zentrale Dienste F10.1 Magistratsbüro, Frauenb./Integrat. F10.2 Protokoll, Städtepartn./Interk. Angeleg. F10.3 EDV Dienstleistungen F10.4 Allg. Verwaltungsdienstl. F10.6 Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>F2 Stadtentwicklung F2.1 Stadtentwicklung F2.3 Liegenschaften, Landwirtsch.</p> <p>F3 Finanzen F3.20 Stadtkämmerei F3.22 Steuerangelegenheiten</p> <p>11 Personalamt</p> <p>14 Rechnungsprüfungsamt</p> <p>21 Stadtkasse</p> <p>30 Rechtsamt</p> <p>52 Sportamt</p>	<p>Ämter/Fachbereiche:</p> <p>F4 Schule F4.1 Schulentwickl., Medienzentr. F4.2 Schulverwaltung</p> <p>412 Stadtbücherei</p> <p>413 Museum</p> <p>F7 Jugend und Soziales F7.1 Jugendförderung F7.2 Soziale Dienste F7.3 Finanzielle Hilfen F7.4 Soziales / Senioren F7.5 Wohnen / Asyl</p> <p>F8 Kinder und Betreuung F8.1 Kindertagesstätten / Horte F8.2 Kindertagespf./Betreuungsschulen</p> <p><u>Eigenbetrieb:</u> 411 Bildung und Kultur</p>	<p>LNO Lokale Nahverkehrsorganisation</p> <p>Ämter/Fachbereiche:</p> <p>F5 Gebäudewirtschaft F5.1 Bauverwaltung, Vergabe F5.2 Bau F5.3 Technik</p> <p>37 Amt für Brandschutz</p> <p>F6 Umwelt und Planung F6.1 Grundlagen und Sonderaufgaben F6.2 Stadtplanung F6.3 Grünplanung F6.4 Natur- und Umweltschutz</p> <p>F9 Bürgerservice und Ordnung F9.1 Bürgerservice und Stadtbüros F9.2 Einbürgerung u. Migration, Wahlen F9.3 Standesamt F9.4 Gewerbe, Ordnung, Straßenverkehr F9.5 Allgemeine Verwaltung</p> <p>63 Bauaufsichtsamt</p> <p>66 Tiefbauamt</p> <p>67 Friedhofsverwaltung</p> <p><u>Eigenbetrieb:</u> 700 Städt. Betriebshöfe</p>	<p>Sonderaufgaben: Stadtrat Trapp Ortsbeirat Bauschheim</p> <p>Sonderaufgaben: Stadträtin Böttler Ortsbeirat Königstädten</p>

2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2010

Produkt- bereich	Bezeichnung	Erträge insgesamt EUR	Aufwendungen insgesamt EUR	Jahres- ergebnis EUR
1	Innere Verwaltung	895.205	31.376.953	-30.481.748
2	Sicherheit und Ordnung	1.721.330	5.904.625	-4.183.295
3	Schulträger- aufgaben	2.901.100	8.597.125	-5.696.025
4	Kultur- und Wissenschaft	90.030	1.671.460	-1.581.430
5	Soziale Leistungen	1.123.580	2.290.331	-1.166.751
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5.104.097	26.983.645	-21.879.548
8	Sportförderung	671.050	2.454.190	-1.783.140
9	Räumliche Planung und Entwicklung	268.200	2.692.175	-2.423.975
10	Bauen und Wohnen	1.407.830	2.128.955	-721.125
11	Ver- und Entsorgung	8.215.110	7.634.835	580.275
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	2.289.900	11.719.120	-9.429.220
13	Naturschutz- und Landschaftspflege	700.650	6.438.638	-5.737.988
14	Umweltschutz	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	3.617.900	5.936.002	-2.318.102
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	70.433.000	33.158.000	37.275.000
Summe		99.438.982	148.986.054	-49.547.072

Quelle: Haushaltsplan 2010

3. Gesamtergebnishaushalt -Euro-

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2008 ¹⁾
			2010	2009	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-399.400	-469.430	
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.056.407	-12.925.671	
3	548-549	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-3.672.020	-3.736.150	
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-59.395.000	-67.400.000	
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.796.335	-1.796.360	
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-14.418.420	-19.995.058	
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-1.624.550	0	
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.077.150	-4.387.550	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	-98.439.282	-110.710.219	
11	62,63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	36.017.860	33.734.470	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.896.674	4.128.200	
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.901.295	27.923.328	
14	66	Abschreibungen	7.760.810	0	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	27.914.540	27.919.394	
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.627.680	25.009.650	
17	72	Transferaufwendungen	9.200.695	9.261.825	
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.500	0	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	136.386.054	127.976.867	
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)	37.946.772	17.266.648	
21	56,57	Finanzerträge	-999.700	-1.709.650	
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.600.000	12.400.000	
23		Finanzergebnis (Position 21 + Position 22)	11.600.300	10.690.350	
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	49.547.072	27.956.998	
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)	0	0	
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	49.547.072	27.956.998	

¹⁾ Die Angabe eines Wertes ist nicht möglich bzw. sinnvoll.

4. Allgemeine Deckungsmittel

4.1. Steuereinnahmen

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer		Lohnsummensteuer		Gemeindeanteil an der Einkom- mensteuer	Ausgleichszahlung Familienleistungs- ausgleich	Umsatzsteuerbe- teiligung durch Wegfall der Ge- werbekapital- steuer	Sonstige Steuern	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung
	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.					
	2	3	4	5	6	7	8	9					
1979	22	275	2.567	220	46.335	360	8.702	450	11.769	-	-	81	69.476
1980	33	275	2.444	220	20.194	380	161	-	12.989	-	-	80	35.901
1981	37	300	3.339	260	10.069	380	17	-	13.922	-	-	97	27.464
1982	39	340	4.253	300	12.848	400	4	-	16.688	-	-	134	33.966
1983	39	340	4.082	300	11.205	400	1	-	17.230	-	-	150	32.707
1984	38	340	4.341	300	15.296	400	-	-	18.162	-	-	144	37.981
1985	39	340	4.401	300	14.821	400	-	-	16.981	-	-	140	36.382
1986	39	340	4.692	300	13.292	400	-	-	17.876	-	-	140	36.039
1987	41	340	4.768	300	12.974	400	-	-	18.968	-	-	135	36.886
1988	38	340	4.805	300	20.117	400	-	-	20.729	-	-	168	45.857
1989	38	340	4.848	300	62.887	400	-	-	22.656	-	-	16	90.445
1990	39	340	4.841	300	130.086	400	-	-	21.898	-	-	85	156.949
1991	39	340	4.900	300	99.853	400	-	-	23.776	-	-	81	128.649
1992	38	340	4.957	300	62.049	400	-	-	26.082	-	-	256	93.382
1993	35	340	5.226	300	42.741	400	-	-	28.100	-	-	294	73.396
1994	38	340	5.306	300	31.777	400	-	-	26.266	-	-	162	63.549
1995	38	340	5.298	300	21.810	400	-	-	25.454	-	-	345	52.945
1996	36	340	5.863	300	22.044	400	-	-	23.464	1.328	-	333	53.068
1997	36	340	5.661	300	34.402	400	-	-	22.802	1.354	-	357	64.612
1998	37	340	6.201	300	53.800	340	-	-	24.652	1.378	4.579	351	91.018
1999	34	340	5.870	300	31.355	340	-	-	25.950	1.376	4.862	357	69.805
2000	34	340	6.756	330	15.328	340	-	-	28.232	1.298	4.676	345	56.669
2001	35	340	7.680	330	17.276	340	-	-	27.008	1.364	4.663	341	58.367
2002	33	340	6.957	330	19.757	340	-	-	26.425	1.496	4.584	333	59.585
2003	33	340	7.538	330	7.991	340	-	-	24.861	1.526	4.570	324	46.843
2004	37	340	8.209	360	12.960	340	-	-	22.444	1.353	4.579	320	49.902
2005	38	340	8.770	360	29.172	340	-	-	22.047	1.330	4.664	316	66.337
2006	35	340	8.622	360	26.960	340	-	-	22.270	1.229	4.879	350	64.345
2007	35	340	9.475	360	23.630	340	-	-	24.218	1.511	5.498	226	64.593
2008	32	340	8.699	360	20.479	340	-	-	27.000	1.632	5.613	338	63.793
2009 ¹⁾	35	340	8.600	360	24.000	340	-	-	28.500	1.390	5.925	340	68.790
2010 ¹⁾	35	340	8.600	360	22.900	390	-	-	22.100	1.390	5.400	360	60.785

1) Ansätze lt. Haushaltsplan.

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan Entwurf 2010.

4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung

Jahr	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung	Gewerbesteuerumlage		Verbleibendes Steuerauf- kommen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	Kre i s u m l a g e ¹⁾		Schlüsselzu- weisungen	Allgemeine Deckungsmittel (Steueraufkommen zuzügl. Schlüsselzuweisung abzügl. Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage)
			Vervielfältiger in v.H.			Hebesatz in v.H.		
	T€	T€		T€	T€		T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	10
1979	69.476	15.199	120	54.277	13.350	34	970	41.897
1980	35.901	4.115	80	31.785	7.433	34	1.296	25.649
1981	27.464	2.271	80	25.195	4.847	34	1.280	21.626
1982	33.966	3.608	80	30.358	3.670	34	3.735	30.423
1983	32.707	662	58	32.045	3.865	34	3.000	31.180
1984	37.981	1.934	52	36.047	4.148	35	3.416	35.315
1985	36.382	1.935	52	34.447	4.419	35	3.390	33.418
1986	36.039	1.729	52	34.310	4.565	35	3.810	33.555
1987	36.886	1.820	52	35.066	4.894	35	3.689	33.862
1988	45.857	2.563	52	43.295	5.138	36	4.100	42.256
1989	90.445	8.355	52	82.090	5.343	36	5.242	81.989
1990	156.949	16.929	52	140.020	7.070	38	1.195	134.146
1991	128.649	13.353	54	115.296	14.492	38	1.204	102.008
1992	93.382	8.536	57	84.846	28.080	39	912	57.678
1993	76.396	4.216	39	72.180	21.205	39	920	51.895
1994	63.549	4.906	56	58.643	9.553	41	4.494	53.584
1995	52.945	3.896	79	49.049	10.893	42	926	39.082
1996	53.068	4.381	78	48.687	9.932	42	3.091	41.846
1997	64.612	6.266	78	58.346	9.336	42	5.079	54.089
1998	91.018	13.530	84	77.488	9.783	42	4.337	72.042
1999	69.804	7.957	83	61.847	11.403	42	921	51.365
2000	56.669	3.821	83	52.848	13.042	43,5	918	40.724
2001	58.367	5.527	91	52.840	12.935	43	3.043	42.948
2002	59.585	6.435	102	53.150	11.689	42	8.269	49.730
2003	46.843	3.816	114	43.027	10.756	42	9.025	41.296
2004 ³⁾	49.902	3.623	82	46.279	10.557	42	7.042	42.764
2005	66.337	7.060	81	59.277	10.584	44	9.028	57.721
2006	64.345	5.545	74	58.800	13.413	46	5.423	50.810
2007	64.593	5.431	73	59.162	14.419	46	12.078	56.821
2008	63.793	4.040	65	59.753	16.712	46	7.751	50.792
2009 ²⁾	68.790	4.730	66	64.060	16.800	46	14.710	61.970
2010 ²⁾	60.785	4.180	71	56.605	16.075	46	9.355	49.885

1) Ab 1980 ist aufgrund des Sonderstatus der Stadt Rüsselsheim nur für 50 % der Umlagegrundlagen Kreisumlage zu zahlen.

Ab 1992 wird die über der Bedarfsmeßzahl liegende Steuerkraftmeßzahl (=Abundanz) zu 100 % bei der Ermittlung der Kreisumlage berücksichtigt.

2) Ansätze lt. Haushaltsplan.

3) Als Ergebnis der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss wurde der Vervielfältiger für 2004 um 36 Prozentpunkte auf 82 v.H. abgesenkt

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich hierdurch um 1.270.000 EUR

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan Entwurf 2010.

XIII. Strukturdaten

XIII. Strukturdaten

1. Strukturdaten 2008 im Vergleich zu 2003 und 1998

Datenbereich Merkmal	1998	2003	2008	Veränderung 2008 gegenüber 1998 in v.H.
1	2	3	4	5
Bevölkerung am 31.12.				
1. Einwohner	59.853	59.703	59.604	-0,4
davon Deutsche	44.641	45.509	45.917	2,9
Ausländer	15.212	14.194	13.687	-10,0
Ausländeranteil i.v.H.	25,4	23,8	23,0	
davon männlich	29.815	29.633	29.570	-0,8
weiblich	30.038	30.070	30.034	0,0
Einwohner je qkm Fläche	1.027	1.024	1.022	-0,5
2. Von der Bevölkerung waren Jahre alt				
unter 6	3.854	3.634	3.568	-7,4
i.v.H.	6,4	6,1	6,0	
6 bis unter 15	5.383	5.705	5.478	1,8
i.v.H.	9,0	9,6	9,2	
15 bis unter 65	41.268	39.637	38.536	-6,6
i.v.H.	68,9	66,4	64,7	
65 oder älter	9.348	10.727	12.022	28,6
i.v.H.	15,6	18,0	20,2	
3. Deutsche Bevölkerung				
davon männlich	21.719	22.302	22.703	4,5
weiblich	22.922	23.207	23.214	1,3
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	2.426	2.935	3.198	31,8
i.v.H.	5,4	6,4	7,0	
6 bis unter 15	3.572	4.022	4.239	18,7
i.v.H.	8,0	8,8	9,2	
15 bis unter 65	29.855	28.783	27.892	-6,6
i.v.H.	66,9	63,2	60,7	
65 oder älter	8.788	9.769	10.588	20,5
i.v.H.	19,7	21,5	23,1	

Datenbereich		1998	2003	2008	Veränderung 2008 gegenüber 1998 in v.H.
Merkmal					
1		2	3	4	5
4. Ausländische Bevölkerung		15.212	14.194	13.687	-10,0
davon männlich		8.096	7.331	6.867	-15,2
weiblich		7.116	6.863	6.820	-4,2
davon waren .....Jahre alt					
unter 6		1.428	699	370	-74,1
	i.v.H.	9,4	4,9	2,7	
6 bis unter 15		1.811	1.683	1.239	-31,6
	i.v.H.	11,9	11,9	9,1	
15 bis unter 65		11.413	10.854	10.644	-6,7
	i.v.H.	75,0	76,5	77,8	
65 oder älter		560	958	1.434	156,1
	i.v.H.	3,7	6,7	10,5	
5. Lebendgeborene insgesamt		638	610	588	-7,8
davon Deutsche		380	528	544	43,2
Ausländer		258	82 ¹⁾	44 ¹⁾	-82,9
	i.v.H.	40,4	13,4	7,5	
6. Wanderungssaldo insgesamt		-270	24	240	
Deutsche		-227	-124	32	
Ausländer		-43	148	208	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	1998	2003	2008	Veränderung 2008 gegenüber 1998 in v.H.
Merkmal				
1	2	3	4	5
Erwerbstätigkeit				
1. Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾	39.897	36.738	31.937	-20,0
darunter weiblich	9.582	9.517	8.904	-7,1
i.v.H.	24,0	25,9	27,9	
darunter im Produzierenden Gewerbe	27.963	22.949	17.010	-39,2
2. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁾	6.862	5.546	4.222	-38,5
Anteil ²⁾	17,2	15,1	13,2	
i.v.H.				
darunter weiblich	1.430	1.296	1.102	-22,9
i.v.H.	20,8	23,4	26,1	
3. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.	1.183	1.326	1.050	-11,2
darunter Ausländer	256	180	103	-64,5
i.v.H.	21,6	13,6	9,8	
Gebäude und Wohnungen				
Bestand am 31.12. an				
Wohngebäuden	9.224	9.400	9.684	5,0
Wohnungen	26.687	27.516	28.060	5,1
Geplanten Wohnungen insgesamt	179	84	92	-48,6

1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6. am Arbeitsort des jeweiligen Jahres.

2) Anteil an den beschäftigten Arbeitnehmern am 30.6. des jeweiligen Jahres.

3) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 01.01.2000.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2009, 2004, und 1999 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte

Lfd. Nr.	Datenbereich - Merkmal -	Rüsselsheim	Bad Homburg	Fulda	Gießen	Hanau	Marburg	Wetzlar
1	Bevölkerung am 31.12.2008	59.604	51.768	64.129	75.140	88.245	79.836	51.780
2	davon waren unter 6 Jahre alt in v.H.	3.568 6,0	2.941 5,7	3.682 5,7	3.713 4,9	4.913 5,6	3.294 4,1	2.639 5,1
	6 bis unter 15 in v.H.	5.478 9,2	4.323 8,4	5.857 9,1	5.225 7,0	7.738 8,8	5.113 6,4	4.582 8,8
	15 bis unter 65 in v.H.	38.536 64,7	32.310 62,4	41.655 65,0	54.131 72,0	58.482 66,3	59.403 74,4	33.250 64,2
	65 und älter in v.H.	12.022 20,2	12.194 23,6	12.935 20,2	12.071 16,1	17.112 19,4	12.026 15,1	11.309 21,8
3	Einwohner je qkm Fläche am 31.12.2008	1.022	1.012	616	1.036	1.153	644	684
4	Wanderungsgewinn/-verlust (-) am 31.12.2008	240	72	151	499	7	585	26
5	Ausländeranteil am 31.12.2008 v.H.	23,0	16,6	10,1	11,6	19	13,3	11,9
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.06.2008 darunter: im prod. Gewerbe	31.937 17.010	28.871 5.114	42.792 12.603	42.227 6.296	42.274 17.522	37.254 7.355	26.680 7.785
7	Realsteueraufbringungs- kraft € je Einwohner 2008	529	2.331	899	504	914	1.387	1.007
8	Schuldenstand € je Einwohner ¹⁾ am 31.12.2008	1.845	115	1.495	2.235	315	746	1.279
9	Steuereinnahmekraft € je Einwohner am 30.06.2008 ²⁾	1.038	2.812	1.179	857	1.289	1.572	1.310
10	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.06.2008							
	- Vollzeitbeschäftigte	691	669	514	798	1.074	698	629
	- Teilzeitbeschäftigte	488	327	384	388	555	437	259
	- Auszubildende	47	25	17	40	70	51	40

1) Ohne Schulden der Eigenbetriebe.

2) Steuereinnahmekraft = Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage und zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2009 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfallbeseitigung 46
Abwasserbeseitigung, -mengen 47
Adam Opel GmbH 60 f.
Albrecht-Dürer-Schule 91
Alexander-von-Humboldt-Schule 91
Allgemeinbildende Schulen 91 ff.
Altersstruktur 29
Altenheim (Haus am Ostpark) 75
Arbeitslose 58 f.
Arbeitsmarktdaten 58 f, 124 ff.
Ausländer 30 f., 36-40, 42, 58,59, 91-94, 96-99, 103, 112, 123 ff.

B

Bäder 81
Baugenehmigungen 54
Bau- und Wohnungswesen 53 f., 125
Berufliche Schulen 96 ff.
Betreuungsschulen 95
Bevölkerung 17-42
- in den Stadtbezirken nach Ausländeranteil 30 f
- nach Familienstand 25
- nach Altersgruppen, Jahrgängen und Geschlecht 26-30, 35, 123 f.
- Nationalitäten 36 ff.
- nach Religionszugehörigkeit 25
- Strukturdaten 123 ff.
Bevölkerungsbewegung 22f.
Bevölkerungsdichte 11
Bevölkerungsentwicklung ab 1945 19 ff.
Bevölkerungsentwicklung ab 1840-1945 17 ff.
Bevölkerungspyramide 29
Borngrabenschule 93
Bruttowertschöpfung 65 f.

D

Deckungsmittel 119
Dezernatsverteilungsplan 115
Diverse Daten 123 ff.

E

Eheschließungen 24
Eichgrundschule 91
Erwerbstätige 125 f.

F

Fachhochschule 99
Feuerwehr 104
Flächennutzung 12
Flusslänge 11
Fortzüge 22, 124
Freibäder 81
Friedrich-Ebert-Schule 91
Freizeit- und Erlebnisbad 81

G

Gasversorgung 45
Geburten 22, 124
Gemarkungsfläche 11
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 119
Gemeinden (ab 30.000 Einwohner in Hessen) 41
Geographische Angaben 11
Georg-Büchner-Schule 91
Gerhardt-Hauptmann-Schule 91
Gesamtergebnishaushalt 117
Gesundheit 75 ff.
Gewerbebetriebe 57
Gewerbesteuer 119
Goetheschule 91
Grundschule Hasengrund 92
Grundschule Innenstadt 92
Grundschule Königstädten 92
Grundsteuer 119
Gustav-Heinemann-Schule 92

H

Hauptwohnsitz 17 ff.
Haushaltsansätze 116 ff.
Haushaltsplan 116 ff.
Helen-Keller-Schule 93

I

Immanuel-Kant-Schule 92

K

Kanalnetz (Länge) 11
Kindergärten 75 f.
Kinderhorte 75 f.
Kinderkrippen 75 f.
Kindertagesstätten nach Stadtbezirken 76
Kläranlagen 47
Kraftfahrzeugbestand 69 ff.
Kraftfahrzeugdichte 70
Kreisangehörige Gemeinden 40
Kreisfreie Städte in Hessen 42, 62ff.
Kreistagswahlen 111
Kultur 85 ff.
Kriminalität 103

L

Landwirtschaftliche Betriebe 63
Lebenshaltungskosten 64
Lohnsummensteuer 119
Luftimmissionen 49

M

Max-Planck-Schule 92
Musikschule 87

N

Nebenwohnsitz 28, 30ff., 35 f.

O

Oberbürgermeisterwahlen 111
Otto-Hahn-Schule 93
Öffentliche Sicherheit 103 f.
Ortsbeiratswahlen 110

P

Parkschule 93
Pendler 58
Preisindexziffern 64
Produktbereiche Ergebnishaushalt 116

R

Radwege 11
Rechnungsergebnisse 116 ff.

S

Schillerschule 93
Schule für Lernhilfe 93
Schule für praktisch Bildbare 93
Schulen 91 ff.
Schulen, allgemeinbildende 91 ff.
Schulen, berufliche 96 ff.
Schüler, ausländische 91 ff.
Schüler, auswärtige 94
Schüler, Schülerinnen 91 ff.
Sonderstatusstädte in Hessen 42, 126 ff.
Sonstige Steuern 119
Sozialleistungen 79
Sozialstation 75
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 58, 62
Sportvereine 82
Staatsangehörigkeiten 38 ff.
Stadtbezirke 30f., 35

Stadtbezirkkarte 33
Stadtbücherei 88
Stadtgebiet 11, 12
Stadtkrankenhaus 80
Stadtmuseum 87
Stadttheater 85
Sterbefälle 22
Steuereinnahmen 119
Straftaten 103
Straßennetz 11
Straßenverkehrsunfälle 104
Stromverbrauch 48
Studierende 99

U

Umwelt 45 ff.

V

Ver- und Entsorgung 45 ff.
Verkehr 69 ff.
Verkehrsbetriebe 72
Vermögenshaushalt 117
Verwaltungshaushalt 116
Volkshochschule 86

W

Wahlen 107 ff.
Wahlen zum Ausländerbeirat 112
Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung 108 ff.
Wahlergebnisse 107 f.
Wanderungsbewegung 19 f., 22 f.
Wanderungsgewinn, -verlust 22 f., 126
Wasserversorgung 45
Werner-Heisenberg-Schule 96
Wirtschaft 57 ff.
Witterungsverhältnisse 13
Wohngebäude 53, 125
Wohngeld 78
Wohnraum 53
Wohnungen 53, 125
Wohnungssuchende 77

Z

Zuwachsrate (Bevölkerung) 19 ff.